

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Titelkasten
Film an der Wand
Gasthaus Mainz

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

52. Jahrgang/Nr. 1

Donnerstag, 6. Januar 2000

1,00 DM

Gemeinde lud zu Neujahrsempfang mit Konzert Ansprache des Bürgermeisters / "Streich-Holz Quartett" spielte auf

Lesen Sie heute

Budenheim



Haushalt 2000 ist ausgeglichen Seite 3

Auszeichnung für Jugendarbeit Seite 12

Spende für drei Kindergärten Seite 12

Schule verabschiedete Hausmeister Seite 16

Budenheim. (ds) – Erstmals hatte die Gemeinde am vergangenen Sonntag, 2. Januar, die Bevölkerung zur Teilnahme an einem Neujahrsempfang im großen Saal des Bürgerhauses eingeladen – verbunden mit einem vom "Streich-Holz Quartett" ausgerichteten Neujahrskonzert. Zwar fiel die Resonanz nicht wie erhofft aus (zahlreiche Stühle blieben unbesetzt), doch die Anwesenden dürften ihr Kommen angesichts der von den Musikern gebotenen Musikauswahl nicht bereut haben. Nachdem Bürgermeister Rainer

Becker die Gäste im Namen von Gemeinderat und Verwaltung begrüßt und ein „frohes Neues Jahr“ gewünscht hatte, stand zunächst der erste Teil des Neujahrskonzertes auf dem Programm. Das in Budenheim lebende Ehepaar Julia (Flöte) und Eugen Poliak (Klarinette), unterstützt von Ladislav Turkot (Viola) und Sergei Drabkin (Cello), unterhielten mit einer Mischung aus Unterhaltungs- und klassischer Musik. Den Schwerpunkt bildeten dabei bekannte Musical-Melodien und Jazz-Fortsetzung von Seite 1



Bürgermeister Rainer Becker bat um Unterstützung bei seinen Bemühungen, dem „Prozeß der Entsolidarisierung“ entgegenzuwirken.

Mombach



Beförderungen bei der Maletengarde Seite 22

Friedrich Gieb ging in den Ruhestand Seite 23

Glosse über lokale Ereignisse Seite 24

Ehrungen für Heinz Koch Seite 25

Mombach

Mombacher Ortsgeschichte findet Interesse Buchvorstellung durch Heinz Schier/Große Nachfrage/Lobende Anerkennung

Mombach. (be) – Der Einladung der Genobank zur Buchvorstellung von Heinz Schier waren viele

geladene Gäste gefolgt, die Prof. Dr. Anton Menke in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzen-

der der Bank herzlich begrüßte. Sein besonderer Gruß galt Heinz Schier, der sein neuestes Werk „Mombacher Ortsgeschichte 1641-1896“ in Anwesenheit der Bankdirektoren Friedrich Höning und Karl-Heinz Kappenstein sowie Ex-Direktor Gerhard Grimm und dem Mainzer Ehrenbürger Prof. Hermann Reifenberg vorstellte.



Recht zahlreich waren die geladenen Gäste in die Genobank gekommen, wo Heinz Schier nach der Buchvorstellung Autogramme gab und auch viel Anerkennung fand für sein neues, 3. Buch „Mombacher Ortsgeschichte 1641 bis 1896“. Da zahlreiche Gäste mehrere Bücher kauften, mußte Vorstandsmitglied Karl-Heinz Kappenstein „Nachschub“ an Büchern beibringen.

Auch nach 104 Jahren sehe sich die „Mombacher Heimatbank“ in der Verpflichtung, auch weiterhin kulturelle Aktivitäten zu unterstützen, lobte der Aufsichtsratsvorsitzende die Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder der Genobank. Das neue Buch aus der Feder von Heinz Schier sei nicht nur ein wichtiger „Baustein der Ortsgeschichte“, es ergänze auch die Broschüren „Mombach Fortsetzung auf Seite 21

Alle sind begeistert:

Das muss man gesehen haben!

MÖBEL
SCHWAAB
trend discount
INGELHEIM · NAHERING

Fortsetzung von Seite 1

Rhythmen.

Während die Musiker zwischen den einzelnen Programmteilen eine kleine Pause einlegten, nutzte der Bürgermeister die Gelegenheit zu einer kurzen Neujahrsansprache. Man befinde sich in einer Zeit tiefgründiger sozialer, politischer sowie wirtschaftlicher Umbrüche und Widersprüche. Die Wohlstandsgesellschaft stoße an ihre Grenzen, es sei bereits spürbar, daß sich einiges verändern müsse. Auch müßten den Bürgern dort, wo der Staat zum Rückzug gezwungen sei, mehr Pflichten auferlegt werden.

Die wirtschaftliche und politische Großwetterlage wirke sich natürlich auch auf Budenheim aus – es falle immer schwerer, ausgeglichene Haushalte zu erstellen.

An das zurückliegende Jahr erinnere er sich gerne zurück, auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gegangenen seien, so Rainer Becker weiter. Die Gemeinde könne auf jeden Fall auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Dank sprach Becker all denen aus, die ihn in seinem Bemühen, das Miteinander zu fördern, unterstützt haben. Dies gelte vor allem für die Fraktionen im Gemeinderat, die Mitarbeiter in der Verwal-



Die Bürger, die der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt waren, brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen.

tung sowie die Verantwortlichen in den Vereinen. Das Gemeindeoberhaupt schloß seine Ausführungen mit der Bitte um Unterstützung, dem „Prozeß der Entsolidarisierung entgegenzuwirken“. Es gebe zahlreiche Möglichkeiten sich einzubringen, zum Vorteil für das gesamte Gemeindeleben. Nach diesen Ausführungen gehörte die Aufmerksamkeit wieder dem "Streich-Holz Quartett", das seinen Reigen bekannter und be-

liebter Melodien fortsetzte. Auch die erhoffte Zugabe wurde gerne gewährt, fiel wegen eines weiteren Auftritts des Ensembles in Heidesheim zum Bedauern der Zuhörer aber nur kurz aus. Zum Abschluß des Nachmittags im Bürgerhaus waren alle Gäste noch zu einem Sektempfang eingeladen, in dessen Rahmen reichlich Gelegenheit zu Gesprächen bestand.

Chorgemeinschaft ehrt langjährige Mitglieder Verein durch Zusammenhalt in Schwung gebracht

Budenheim. (mpl) – Im feierlichen Rahmen ehrte die „Chorgemeinschaft Frohsinn“ acht Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit.

Nach einem Jahr Aufbauarbeit als Vereinsvorsitzende resümierte Waltraud Plappert in ihrer Festansprache, daß vor allem die Zu-

sammenarbeit aller Mitglieder das „Vereinsleben wieder in Schwung gebracht“ habe. Mit Blick auf die gestiegenen Mitgliederzahlen und die vielfältigen Aktivitäten der Chorgemeinschaft im letzten Jahr stellte sie fest, „daß die eingeschlagene Richtung richtig war“. Allen, die dem „Frohsinn“ in seiner

schweren Zeit die Treue gehalten haben, dankte die Vorsitzende und erinnerte an das bewährte Vereinsmotto „Vorwärts immer – rückwärts nimmer“.

Zuvor hatte auch Bürgermeister Rainer Becker seine Freude über den Aufwärtstrend bei der Chorgemeinschaft ausgedrückt. Er sei bemüht, den Vereinen immer helfend zur Seite zu stehen, versicherte er den Sängerinnen und Sängern.

Für 25 Jahre im Verein wurden mit der Ehrennadel und einer Urkunde Elisabeth Veit, sowie in Abwesenheit Jürgen Pfannkuchen und Karl-Josef Lichtenberg ausgezeichnet.

Für 30 Jahre in der Chorgemeinschaft bedankte sich die Vorsitzende bei Hanni Best und Ernst Schröck. Gustel Guthmann und Gottlieb Heer wurden für 40 Jahre und Elisabeth Mayer für 50 Jahre im Verein mit Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet.



Insgesamt acht Jubilaren konnte die Vereinsvorsitzende Waltraud Plappert in diesem Jahr für ihre Vereinstreue danken.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger

Hubert Lotz

Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:

Emrichruhstraße 1, 55120 Mainz-Mombach

Tel.: 0 61 31 - 62 60 30

Fax: 0 61 31 - 6 26 03 20

Zweigstelle:

Binger Straße 16, 55257 Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 96 18 06

Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:

Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 12

Lothar Binz, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 13

Albert Becker und Michaela Paeßen-Lass

Anzeigen:

Katja Lichtenberg (Budenheim),

Albert Mumm (Mombach)

Rainer Dietz (Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2

vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluss:

Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluss:

Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:

Katja Lichtenberg, Tel.: 0 61 31 - 62 60 30

Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06

Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung

sechs Wochen vor Quartalsende.

Einzelpreis: 1,00 DM,

im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:

Rheingau Echo Verlags GmbH

Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein

Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:

Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:

Lotz Offsetdruck GmbH

Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein

Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

rheingauecho@t-online.de

Haushalt 2000 wieder ausgeglichen

Haushaltsplan einstimmig verabschiedet/Freie Finanzspitze von 94.000 Mark/Sparkurs fortgesetzt

Budenheim. (mpl) – „Kein Milleniumspaket“ wollte Bürgermeister Rainer Becker mit dem Haushaltsplan 2000 in der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember vorlegen, sondern einen ausgeglichenen Haushalt, der sich auf Stabilitätspolitik gründet und den „Sparkurs der letzten Jahre“ fortsetzt. Es sei den Rats- und Ausschußmitgliedern gelungen, in „konstruktiver Zusammenarbeit“ einen soliden Plan zu erstellen, der die „verbliebenen Spielräume nutzt“.

Zum zweiten Mal in Folge konnte ein ausgeglichener Haushalt mit einer freien Finanzspitze in Höhe von 94.000 Mark vorgelegt und einstimmig verabschiedet werden.

Die Nettokreditaufnahme beträgt rund 1.109.000 Mark. Nachdem im kommenden Jahr umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen anstehen, die durch nachfolgende Grundstücksverkäufe Einnahmen erwirtschaften, sei, so Becker, gegen Jahresende eine Senkung des Gesamtschuldenstandes von rund 15 Millionen zu erwarten.

Der Haushaltsplan 2000 verfügt über ein Gesamtvolumen von 22.148.785 Mark. 17.148.785 Mark entfallen auf den Verwaltungshaushalt, 4.706.920 Mark auf den Vermögenshaushalt.

Rückblickend auf den 99er Haushalt resümierte Becker, daß ein durch Steuerausfälle und Steuerrückzahlungen bei der Gewerbesteuer entstandener Einbruch zur Jahresmitte durch Haushaltssperren aufgefangen werden konnte. Somit könne der Verwaltungshaushalt 1999 ausgeglichen werden, wengleich hinter dem Vermögenshaushalt noch ein Fragezeichen stehe. Dadurch, daß keine Kredite aufgenommen werden mußten, konnte der Gesamtschuldenstand gesenkt werden.

Mit Blick auf das „Sparpaket“ der Bundesregierung und die daraus resultierende mögliche Mehrbelastung der Kommunen, unterstrich Becker die Notwendigkeit weiterer Konsolidierungsmaßnahmen. Hier stellte er vor allem die Personalausgaben in den Vordergrund, die es „kritisch zu überprüfen“ gelte.

Zwar nannte Becker den 2000er Haushalt keinen „Jubelhaushalt“,

durch den verbliebenen Spielraum sei jedoch gewährleistet, daß alle gesellschaftlichen Gruppen bei der Wahrnehmung der gemeindlichen Aufgaben berücksichtigt werden könnten.

Zur Unterstützung und Förderung der Beziehungen zu den beiden Partnerstädten stehen im kommenden Jahr 40.000 Mark zur Verfügung.

Besondere Aufmerksamkeit wird im kommenden Jahr der Freiwilligen Feuerwehr gezollt, die ihr 125jähriges Jubiläum feiert. Insgesamt wird die Feuerwehr mit 200.000 Mark für Fortbildung, Anschaffungen und dem Kauf eines neuen Mehrzweckfahrzeuges unterstützt. Zufrieden stellte Becker fest, daß die FFW Budenheim gut ausgebildet und ausgestattet sei.

Ihre Verantwortung als Schulträger und die Bedeutung des Schulstandortes unterstreicht die Gemeinde im kommenden Jahr durch die Investition von 517.500 Mark sowohl für bauliche Maßnahmen als auch in der Bezuschussung von Klassenfahrten und der Aufstockung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen. Im Mittelpunkt steht weiterhin im besonderen Maße die Heimat- und Kulturpflege: 35.000 Mark sind für den Bildband Budenheim 2000 veranschlagt. Mit 10.000 Mark wird das dem Feuerwehrjubiläum angegliederte Blütenfest unterstützt. Im Karneval wird die Seniorensitzung mit 1.000 Mark unterstützt, der CCB erhält 3.000 Mark für Rathauserstürmung, Karnevalsumzug und 75-jähriges Jubiläum.

Auch die Jugend steht im kommenden Jahr wieder im Blickpunkt der Gemeinde. Neben 20.000 Mark für Programmgestaltungen und Freizeit werden 230.000 Mark in den Ausbau des Jugendtreffs investiert. Die Skateranlage wird für 30.000 Mark fertiggestellt und ein naturnaher Spielplatz in der Wiesmoorer Straße für 100.000 Mark konzipiert.

Die Unterhaltung der bereits existierenden Spielplätze wird die Gemeinde im kommenden Jahr 45.000 Mark kosten.

Im Bereich der Kindergärten sind zwar keine Erweiterungen der Gruppen geplant, dennoch stehen Renovierungsarbeiten an.

22.000 Mark gehen zwecks Bau-erhaltung an den Gemeindekindergärten. Der Evangelische Kindergarten erhält einen Sanierungszuschuß von 22.000 Mark und der katholische Kindergarten wird mit 3.000 Mark bei Renovierungen unterstützt.

Das „Mühlrad“ bezeichnete Becker als eine „nicht mehr wegzudenkende Einrichtung“. Bis zum Sommer 2003 ist die Betreuung der Schulkinder in der Einrichtung garantiert. Durch die Unterstützung der Gemeinde mit jährlich rund 150.000 Mark mußten die Gebühren nur gering angepaßt werden.

25.000 Mark läßt sich die Gemeinde die Bekämpfung der Schnakenplage kosten. Mit 10.000 wird der Behindertenfahrdienst aufrechterhalten. Im sportlichen Bereich schlagen Renovierungsmaßnahmen an der Waldsporthalle mit 90.000 Mark zu Buche. Die Unterhaltung des Sportplatzes kostet 13.000 Mark.

Zwecks Verschönerung des Ortsbildes stehen 60.000 Mark zur Pflege des Straßenbegleitgrüns und 10.000 Mark für mehr Blumenschmuck zur Verfügung. Der Gemeindeanteil im „Zweckverband Lennebergwald“ beträgt 110.000 Mark.

Der Bau von Zisternenanlagen

soll ab 2000 von Seiten der Gemeinde gefördert werden. An Straßenbaumaßnahmen sind vorgesehen: Ausbau der Pankratiusstraße zwischen Nord- und Elisabethenstraße, Ausbau der Jahnstraße vom Brunnen bis zur Wilhelmstraße, Sanierung des Brunnens sowie die Fertigstellung der Gonsenheimer Straße bis zur Mombacher Straße. Die Erschließung des Industriegebiets am Rhein wird im kommenden Jahr weitergeführt.

Becker betonte abschließend, daß bereits im achten Jahr in Folge „alle gemeindlichen Steuern und Abgaben und alle privatrechtlichen Entgelte der Eigenbetriebe“ nicht erhöht werden. Für Industrie und Gewerbe sei Budenheim somit ein „kalkulierbarer Standort“.

Zustimmung erfuhr der Haushaltsplan auch durch die Fraktionsvorsitzenden in der anschließenden Debatte. Der Sprecher der CDU, Wilhelm Hooch warnte trotzdem vor allzu großer Euphorie. Gestiegene Sach- und Personalkosten sowie die allgemeine Teuerungsrate seien nur ein Teil der Ausgabenerhöhung, die in Zukunft die „Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen immer weiter öffnet“. Hinzu käme die Unkalkulierbarkeit der Gesetzgebung der Bundesregierung zu La-

Budenheimer Volksbank eG

Vorläufiger Jahresabschluß 1999

Bilanzsumme:	rd. 173,9 Mill. DM (Vorjahr 166,3 Mill. DM)	+ 4,5%
Kundeneinlagen:	rd. 156,1 Mill. DM (Vorjahr 150,7 Mill. DM)	+ 3,5%
Ausleihungen:	rd. 89,1 Mill. DM (Vorjahr 81,1 Mill. DM)	+ 9,8%

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern und Kunden auch für das Jahr 1999 ein zufriedenstellendes Geschäftsergebnis vorlegen zu können.

Für die gute Zusammenarbeit danken wir Ihnen recht herzlich und wünschen allen Budenheimer Bürgern

ein erfolgreiches Neues Jahr.

Ihre

Budenheimer Volksbank eG

55257 Budenheim • Luisenstraße 7

sten der Kommunen. Daher stelle die „Erhaltung der geschaffenen Werte“ künftig ein zentrales Interesse der CDU-Fraktion dar. Bei Rathaus, Pausenhof und Waldsporthalle dürften keine erhöhten Kosten durch Renovierungsverschleppung provoziert werden. Auch Manfred Wersin (SPD) rief zur Vorsicht auf. Trotz der freien Finanzspitze stehe der Haushalt auf „sehr wackligen Beinen“. Der Ausgleich sei letztlich nur möglich geworden durch die gestiegenen Schlüsselzuweisungen des Landes, eine geringe Inflationsrate und niedrige Zinsen sowie die Annahme, daß die Gemeindewerke die eingeplante Eigenkapitalverzinsung und Konzessionsabgaben erwirtschaften werden. Bezüglich der im Haushalt veranschlagten Bezuschussung zum Bau von Zisternen erinnerte Wersin daran, daß die SPD-Fraktion diesen Antrag erstmals vor vier Jahren gestellt habe. In der Zwischenzeit hätten Bürger und Ge-

meinde durch Regenwassernutzung viel Geld sparen können. Irene Alt (GLB) betonte, daß ihre Fraktion angesichts der Entwicklungen in der Gemeinde „optimistisch in die Zukunft“ sehe. Die Anträge der Grünen Liste auf die Bereitstellung von 10.000 Mark für verkehrsberuhigende Maßnahmen sowie die Einstellung einer Gleichstellungsbeauftragten mit einem Jahresetat von 2.000 Mark und einer monatlichen Vergütung von 500 Mark konnten nicht durchgesetzt werden. Die positive Entwicklung im „Mühlrad“, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 sowie die gemeinsame Front aller Fraktionen gegen eine zivile Nutzung des Flughafens Wiesbaden-Erbenheim bezeichnete Alt gemeinsam mit dem Haushalt als einen guten Start ins neue Jahrtausend.

„Wir können uns alle in diesem Haushalt wiederfinden“, stellte Raimund Kettmer (FDP) zufrieden fest. Warnend lenkte auch

Kettmer ein, daß trotz der freien Finanzspitze – die im Vergleich zum Vorjahr immerhin um 12 Prozent niedriger liege – der „Gestaltungsspielraum des Gemeinderates zunehmend kleiner werde“; bedingt durch zu viele zum Fixum gewordene Haushaltsstellen. Dieter Stumpfen von der Freien Wählergruppe nannte die „deutlich sichtbar werdende Konsolidierung der Gemeindefinanzen“ einen Grund dem Haushalt zuzustimmen. Als positiv bezeichnete Stumpfen unter anderem die rückläufige Tendenz im Stellenplan, die Mittel für Heimatpflege und Brauchtum sowie die Entlastung des Gemeindehaushaltes nach der Übernahme des Waldschwimmbades durch die Gemeindewerke – „mit gutem Management und kaufmännischen Geschick hat die Werkleitung diese Aufgabe hervorragend gemeistert“.

Agenda 21 auch in Budenheim Im Landkreis Agenda Themen „vor Ort“

Budenheim. (be) – Aus dem Büro von Landrat Claus Schick berichtet der neue Pressesprecher der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Lothar Wiegand, daß sich im Landkreis 13 Gemeinden mit Themen der Agenda 21 beschäftigen. „Wie setze ich Agenda 21-Projekte in die Praxis um?“. Diese Frage war Thema beim Wochenendseminar der Umweltberatung der Kreisverwaltung im Schullandheim in Miltenberg.

24 Teilnehmer aus zwölf Gemeinden des Landkreises erlebten, wie Agenda-Themen „vor Ort“ erarbeitet und umgesetzt werden können. Dank der finanziellen Unterstützung der Landeszentrale für Umweltaufklärung konnten zwei Co-Referenten verpflichtet werden, die zu den Themen Erlebnispädagogik und nachhaltige Entwicklung berichteten.

Im Landkreis haben Bingen, Oppenheim, Budenheim, Zornheim und Gau-Bischofsheim bereits formale Beschlüsse gefaßt, eine lokale Agenda auf den Weg zu bringen. Auch Bürgermeister Rainer Becker hat in Budenheim frühzeitig Zeichen gesetzt für eine lokale Agenda, worüber wir berichteten.

Unter Beteiligung aller Gruppen einer Gemeinde sollen dabei Projekte gestaltet werden, die auf sozialer, ökonomischer und ökologischer Ebene eine zukunftsfähige Entwicklung der Kommune im 21. Jahrhundert sichern. Diskutiert wird eine lokale Agenda 21 zur Zeit in sieben weiteren Gemein-

den des Landkreises.

Bei dem Seminar wurden Beispiele besprochen und erarbeitet, was die Gruppen vor Ort an Projekten anstoßen wollen. Wichtig dabei war immer der Bezug „zur Praxis“, berichten Umweltberater Helmut Spoo und Pressesprecher Wiegand. Die Seminarleitung bekam gute Noten. Dies belegt auch der Wunsch der Teilnehmer nach einem zweiten Teil, der am 5. Februar in Stackeden-Elsheim stattfinden wird.



Wenn alle an einem Strang ziehen, ist der Erfolg garantiert und vorprogrammiert. Beim Agenda-Seminar der Kreisverwaltung übten sich Teilnehmer in Kooperation.

Jahrgang 1926 Budenheim

Gemütliches Beisammensein am 11. Januar um 15.30 Uhr im kleinen Café. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1930 Budenheim

Zum Jahreswechsel ins neue Jahrtausend ein herzliches „Glück auf“ allen Angehörigen des Jahrgangs 1930 und deren Partnern. Zum ersten Spaziergang treffen wir uns am 8. Januar um 14.30 Uhr, an der evangelischen Kirche. Einkehren werden wir gegen 16.30 Uhr im Gasthof „Zur Kerchebaas“.

Jahrgang 1934/33 Budenheim

Der Januarspaziergang findet am Donnerstag, 13. Januar, statt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche, Einkehr gegen 16 Uhr im Gasthaus „Zur Kerchebaas“.

Jahrgang 1936/35 Budenheim

Wir treffen uns am 12. Januar um 15 Uhr an der evangelischen Kirche zum Spaziergang. Einkehr um 16 Uhr in der „Kerchebaas“.

Jahrgang 1937 Budenheim

Auch im neuen Jahr werden wir wieder wandern, und zwar treffen wir uns am 13. Januar um 15 Uhr an der evangelischen Kirche. Der Abschluß ist „Zum Weinbembel“ ab 17 Uhr.

Jahrgang 1940 Budenheim

Der Countdown läuft!

Zur Planung der Jubiläumsparty am 29. Juli trifft sich der Jahrgang 1940 am Freitag, 14. Januar, um 20 Uhr möglichst vollzählig, in der Gaststätte „Kerchebaas“, Bergstraße 3 (Familie Sahner). Auch Neubürger sind herzlich willkommen.

Sängervereinigung bedankt sich bei Aktiven

Letzte Gesangsstunde / Ehrenmitglied Günter Mann

Budenheim. (lb) – Ein ereignisreiches Jahr steht der Sängervereinigung bevor. Denn zwei Jubiläen darf sie in diesem Jahr begehen. Die Sängervereinigung als solche ist nun 140 Jahre alt, und auch der Gemischte Chor kann schon auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Grund genug für den Ersten Vorsitzenden Wilfried Racky, die Aktiven nach der letzten Gesangsstunde im vergangenen Jahr zu einem Essen einzuladen. Dabei fand er auch die Gelegenheit, sich bei einigen Aktiven im besonderen zu bedan-

ken. Allen voran bei dem Dirigenten und Ehrenmitglied Günter Mann.

Zunächst bedankte sich Racky in seiner Ansprache im Anschluß an die letzte Chorprobe bei allen Aktiven, die mit ihrem Engagement und ihrer Bereitschaft immer für den Verein zur Verfügung standen, wenn dieser gerufen hatte. Denn, so Racky, ohne diese Aktiven könnte der Vorstand zwar viele Pläne schmieden, diese letztendlich jedoch nicht verwirklichen. Folgerichtig sprach er seine Hochachtung für alle Aktive, und

fördernde Mitglieder für die geleistete Arbeit im Jahre 1999 aus.

Seinen besonderen Dank richtete der Erste Vorsitzende an jene, die immer an vorderster Stelle standen, wenn es um die Belange des Vereins ging. Genannt von Racky wurden Gisela und Helmut Stegeberg, die für den Wirtschaftsbetrieb zuständig sind, Doris Racky, die sich um die Programmgestaltung kümmert, der stellvertretende Vorsitzende Toni Hofmann, Schatzmeister Hermann Reiter, die Aktiven Lisa und Manfred Beicht sowie Reinhold Müller,



Wilfried Racky und Günter Mann, Ehrenmitglied der Sängervereinigung.



Der Gemischte Chor feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen.

die die Dekoration gestalten, Bäckermeister Horst Hell mit seiner Frau Elfriede und nicht zuletzt Jörg Weier, der das neue Schild und den Stein an der Sängerlinde errichtete.

Weiter bedankte sich Racky bei seinem Dirigenten Günter Mann, der während der Weihnachtsfeier zum Ehrenmitglied ernannt wurde (die Heimat-Zeitung hatte unkorrekterweise in ihrer letzten Ausgabe in der Überschrift einen falschen Namen genannt).

Im übrigen, die erste Chorprobe findet am Dienstag, 11. Januar, statt. Hierzu sind auch neue Sänger herzlich eingeladen.

Firmlinge spenden Kollekte

1.200 Mark für Freundeskreis Alte Schule

Budenheim. 45 katholische Jugendliche haben am 27. November das Sakrament der Firmung empfangen. Im Vorfeld des feierlichen Gottesdienstes mit Bischof Eisenbach beschlossen die Firmlinge, die gesamte Kollekte an den Budenheimer Freundeskreis Alte Schule e.V. zu spenden. Die Jugendlichen wollten ein humanitäres Projekt direkt vor Ort unterstützen.

Während der einjährigen Vorbereitung auf die Firmung haben die Jugendlichen an verschiedenen sozialen Projekten innerhalb der Pfarrgemeinde teilgenommen. Es hatten sich etwa zehn Jugendliche für das Projekt Flüchtlingsarbeit entschieden und an zwei Treffen teilgenommen. Bei dem ersten Treffen wurde den Ju-

gendlichen der Verein mit seinen Zielen und Aktivitäten vorgestellt. Damit die Jugendlichen sich schon einmal eine Vorstellung der Wohn- und Lebenssituation machen konnten, wurde nach Absprache mit den Bewohnern der Alten Schule ein Termin vereinbart zum gegenseitigen Kennenlernen und Diskutieren.

Hier konnten die Jugendlichen mit den Flüchtlingen aus Zaire/Kongo, Kamerun, Sierra Leone sowie mit kurdischen Türken diskutieren, und es ging neben den Fragen nach der Flucht und den Familien im Heimatland auch um Fragen der Religion. Die afrikanischen Flüchtlinge und Asylbewerber waren alle Christen, so daß auch religiöse Fragen besprochen wurden. So erzählten die afrikanischen

Flüchtlinge sehr zum Erstaunen der Firmlinge, daß sie täglich zweimal in die Kirche gehen mußten während ihrer Firmvorbereitung.

Einige der Firmlinge halfen auch über das Projekt Flüchtlinge hinaus dem Freundeskreis Alte Schule e.V. bei der Arbeit.

Irene Alt bedankte sich im Namen des Freundeskreises und der Flüchtlinge bei den Firmlingen für diese großzügige Spende und dafür, daß sie sich für den Verein Freundeskreis Alte Schule entschieden hatten als Spendempfeänger für ihre Firmkollekte.



In Anwesenheit von Pfarrrer Peter Sievers nahm Irene Alt den Spendenscheck der Firmlinge entgegen.

Jahrgang 1939 setzt Tradition fort

Wanderung am Bündelchestag/Treffen am Kreuz auf der Budenheimer Höh

Budenheim. (be) – Im Zeitalter der Technik und Computer schwinden vor allem bei den jüngeren Generationen überlieferte Traditionen, die unsere Altvor-

Racky, der dieses Treffen „wieder in Erinnerung“ rief. Beim Treffpunkt am Kreuz in der Gonsenheimer Straße „Auf dem Horn“ hatten sich rund 25 Teilnehmer des Jahr-

neuen Arbeitsplatz zu suchen. Nur einmal im Jahr war zu dieser Zeit ein Arbeitsplatzwechsel möglich. Vor allem im Hunsrück hat die Erinnerung an den „Bündelchestag“ schon vor Jahren eine Neuauflage erfahren. Hier sind es vor allem aber die Stammtische und Vereine, welche die Wanderungen durchführen. Da in früherer Zeit auch in der Gemeinde Budenheim Knechte und Mägde lebten, arbeiteten und weiterzogen, reifte in Joachim Racky der Entschluß, auch in der „Obst und Blütengemeinde“ die Tradition wieder aufleben zu lassen. In seinem Jahrgang, den heute 60jährigen, rüstigen Jahrgangsmitgliedern, fand er offene Ohren und die Bereitschaft, am „Bündelchestag“ mit dabei zu sein. Dies stärkt die Kameradschaft und die Verbundenheit, war von den Organisatoren zu hören.



Zu einem Erinnerungsfoto anlässlich der „Bündelchestag“ stellten sich die Teilnehmer des Jahrgangs 1939 Budenheim am Kreuz in der Gonsenheimer Straße, wo sich zahlreiche Jahrgangsmitglieder eingefunden hatten. Es war dies seit dem Jahre 1994 die fünfte Wanderung und die letzte in diesem Jahrhundert. Der Jahrgang will auch im Jahre 2000 die Tradition fortsetzen.

deren stets hochgehalten haben. Ebenso wie der Budenheimer Jahrgang 1939, der im zu Ende gehenden Jahrhundert „zwischen den Jahren“ am „Bündelchestag“ seine Wanderung durchführte, die erstmals im Jahre 1994 stattfand. Initiator dieser jährlichen Wanderung, die auch im Jahr 2000 wieder stattfinden soll, war Joachim

gangs 1939 eingefunden, die Martin Schmitt herzlich begrüßte. Während die ersten kühlen „Wässerle“ die Runde machten, klangen im Rückblick jene Zeiten an, als vor allem im Hunsrück, in Rheinhessen und der Pfalz zwischen den Jahren die Knechte und Mägde ihr Bündel packten, um weiterzuziehen und einen

te. Bereits während der Wanderung, aber auch in der „Guten Stube“ des Schützenclubs, kam Stimmung auf bei den männlichen Teilnehmern, die erst zu später Stunde mit allen „guten Wünschen“ für das Jahr 2000 auseinander gingen.

Es war ein stimmungsvoller Wandertag und eine Verabschiedung von einem Jahrhundert an der Schwelle zu einem neuen Jahrhundert und dem Jahr 2000, indem sich der Jahrgang 1939 Budenheim zu geselligen Stunden wieder treffen wird. Den Organisatoren und Wanderführer Horst Wald wurde am „Bündelchestag“ Lob und Anerkennung gezollt.

Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg, berät Sie gerne.

Tel. 0 6 1 3 1 / 6 2 6 0 3 0
Mobil: 01 7 3 / 3 1 4 5 6 2 3
Fax 0 6 1 3 1 / 6 2 6 0 3 2 0

Närrischer Frühschoppen

Budenheim. Im Rahmen des 75jährigen Jubiläums des Carnival-Clubs Budenheim findet der Närrische Frühschoppen am Sonntag, 16. Januar, um 10.33 Uhr in der Waldsporthalle statt. Für ein schönes Programm und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ausschneiden und
einsenden an:

Die Heimat-Zeitung
Emrichruhstraße 1
55120 Mainz-Mombach

Wir erstatten die Portokosten!

Fax: 06131-6260320

Hiermit bestelle ich ab _____ die

Heimat-Zeitung
voll dabei!

Der Abonnenten-Bezugspreis beträgt 11,25 DM für 3 Monate, einschließlich Trägerlohn und 7% Mehrwertsteuer.

Hiermit erteile ich Ihnen den Abbuchungsauftrag von Konto:

Bankinstitut: _____

Konto-Nummer: _____

BLZ: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Mindestbestellzeitraum ist 1 Jahr, Kündigung jeweils 6 Wochen vor Quartalsende.
Rücktrittsfrist: 1 Woche nach Bestelldatum.

Weltraumfahrt ins neue Jahrtausend

Sängervereinigung hatte zur traditionellen Silvesterfeier eingeladen

Budenheim. (ds) – Traditionell treffen sich die Mitglieder der Sängervereinigung Budenheim am Silvestertag, um gemeinsam ins neue Jahr hineinzufeiern. Und auch beim letzten Jahreswechsel blieb man dieser Tradition treu und traf sich im großen Saal des Bürgerhauses. Tradition bei der Sängervereinigung ist auch, daß das Silvesterfest unter einem Motto steht, beim jüngsten Jahreswechsel lautete dies "Weltraumfahrt".

Die Organisation des Abends lag in den Händen von Doris Racky, die auch die Begrüßung der Gäste übernahm. Und anschließend wurde die Fahrt durch das Universum auch gleich aufgenommen. Die Astronauten Jupp Quetscher, Toni Hofmann, Detlev Galle, Horst Hell, Hans Mann und Maria Galle besangen die Sterne und stimmten die Gäste auf die Fahrt durch die unendlichen Weiten des Welt- raums ein. Die Reise führte u.a. zu

Venus und Mars, wo die Astronauten von einem Marsmenschen mit Trompete (Walter Klinger) begrüßt wurden. Zurück auf der Erde gehörte die Bühne dann noch einmal Jupp Quetscher, der die Begrüßung der Heimkehrer übernahm. Passend zum Motto wurden verschiedene Phasen der Reise mit Hilfe eines Overhead-Projektors bildlich dargestellt. Begleitet wurde die Reise von einem mehrgängigen Menü.

Im weiteren Verlauf des Abends unterhielten Doris Racky und Helmut Krollmann mit ihrer Version des beliebten Silvester-Spaßes "Dinner for one". Um 24 Uhr wurde das neue Jahr mit Glockengeläut eingeleitet, nach dem Feuerwerk wartete dann noch eine Mitternachtssuppe auf die Sänger. Anschließend bestand reichlich Gelegenheit, bis in den Morgen hinein das Tanzbein zu schwingen. Für die Musik sorgte Johann Mann.



Doris Racky hatte das Silvesterprogramm organisiert, Walter Klinger begrüßte die Astronauten mit seinem Trompetenspiel auf dem Mars.



Passend zum Motto des Abends gekleidet, erfreuten die Astronauten die Gäste im Bürgerhaus mit ihrem Gesang.



In Zivilkleidung, doch jederzeit einsatzbereit, begingen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim den Jahreswechsel. Um eventuellen Alarmierungsproblemen im Zusammenhang mit dem sogenannten "Jahrhundertproblem" vorzubeugen, hatten sich die Floriansjünger und ihre Partner im Schulungsraum der Wehr getroffen, um gemeinsam bei alkoholfreien Getränken und gutem Essen (das Kommando in der Küche führten Wehrleiter Heribert Heinz und sein Stellvertreter Heribert Schäfer) den Jahresabschluß zu begehen – auch der Chef der Feuerwehr, Bürgermeister Rainer Becker, war mit seiner Gattin ins Gerätehaus gekommen. Der Abend verlief ruhig, abgesehen von zwei kleineren Alarmierungen bereits am frühen Abend. ds

Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE
Heimat-Zeitung
voll dabei!

Binger Straße 16
55257 Budenheim
Tel. 0 61 39/96 18 06 · Fax 0 61 39/96 18 08



Prosit Neujahr

wünscht die
Jugendabteilung des

Fußballvereins 1919 Budenheim e.V.

Hiermit möchten wir uns bei allen
Sponsoren und Eltern für ihre
Unterstützung im
vergangenen Jahr bedanken.

Aufs neue Jahr angestoßen Neujahrsempfang im evangelischen Gemeindezentrum

Budenheim. (ds) – Zur Teilnahme an einem Neujahrsempfang waren die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde am vergangenen Sonntag ins evangelische Pfarrzentrum eingeladen. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr erstmals durchgeführt.

Im Namen des Kirchenvorstandes begrüßte dessen Vorsitzender Wilhelm Hooch die Gekommenen und wünschte ihnen für das neue Jahrtausend alles Gute. Er hoffe, daß alle gefaßten guten Vorsätze und Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

In seiner kurzen Ansprache erinnerte Hooch an fünf einschneidende Wechsel auf wichtigen Po-

sten in der Gemeinde. So hatte die Pfarrerin am Anfang des Jahres ihre Stelle krankheitsbedingt aufgegeben und es hatte einen Wechsel in der Führung des Kindergartens ebenso gegeben wie an der Spitze des Kirchenchores. Weiter gab es einen Personalwechsel im Pfarrbüro, und die Küsterfamilie Breisch, zwölf Jahre in Budenheim tätig, gab ihre Aufgabe auf. Er hoffe, so Hooch weiter, daß der Gemeinde im kommenden Jahr so viele Wechsel erspart bleiben.

Für die nähere Zukunft stehe mit der Besetzung der vakanten Pfarrstelle eine wichtige Entscheidung an. Zwei Bewerberinnen und einen Bewerber für die Stelle ge-

be es. Der Kirchenvorstand werde am 14. Januar zum ersten Wahlgang zusammenkommen. Sollte alles optimal verlaufen, könne frühestens Mitte Februar die Bestallung des neuen Pfarrers erfolgen. Besondere Worte des Dankes richtete Hooch an Pfarrer Dr. Thonipara, der ein würdiger Vertreter auf der Pfarrstelle sei. Der so Gelobte wünschte den Gemeindegliedern in der Übergangssituation viel Mut und viel Phantasie für die Zukunft, denn nur so sei es möglich, eine lebendige Gemeinde aufzubauen. Dank sprach der Pfarrer Wilhelm Hooch aus, dessen Engagement und Unterstützung ihm die Arbeit in der Pfarrei sehr erleichtert habe.



Mit Sekt und Saft stießen die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde auf das neue Jahr an.

Ein starker Jahrgang Leser erkannte den "Brednich Hans"

Budenheim. (ds) – In der letzten Ausgabe des vergangenen Jahres berichtete die Heimat-Zeitung über den Fund einer alten Fotografie, auf der die männlichen Mitglieder des Jahrgangs 1898 aus Budenheim zu sehen waren, die sich anlässlich der 21. Geburtstagsfeier fotografieren ließen. Wir hatten unsere Leser aufgerufen, Mitteilung zu geben, wenn Personen auf dieser Aufnahme erkannt werden.

Eine erste Reaktion war bereits wenige Tage nach Erscheinen der Ausgabe zu verzeichnen. Unser Leser Karl-Heinz Lendle

aus Mombach erkannte auf der Aufnahme Johann Anton Brednich, den späteren Inhaber der Budenheimer Gaststätte "Zur Post". Allgemein sei er nur der "Brednich Hans" genannt worden, berichtet Karl-Heinz Lendle. Und noch eine weitere Person konnte er identifizieren, einen Herrn Pfeifer, Cousin des bereits genannten "Brednich Hans".

Karl-Heinz Lendle konnte der Redaktion der Heimat-Zeitung darüber hinaus auch eine Aufnahme überlassen, auf der Johann Anton Brednich in späteren Jahren zu sehen ist.



Johann Anton Brednich, Mitglied des Jahrgangs 1898 Budenheim.

Winzer-Sekt für Senioren

Mombach. (be) – Das Humuswerk Essenheim der Firma RPS Altvater hatte in den vergangenen Wochen rund 2400 Tonnen „Winzerkompost“ gratis abgegeben und nahm im Gegenzug, wie berichtet, Sektspenden entgegen. 271 Flaschen Sekt kamen zusammen, die an zehn Seniorenheime in der Stadt Mainz und den Landkreis Mainz-Bingen verteilt wurden.

Noch rechtzeitig vor den Feiertagen kamen die Sektspenden auch im Mombacher „Ursel-Distelhut-Haus“ an. Pünktlich zum Jahreswechsel knallten die Korken, konnten die Senioren auf das neue Jahr und die Gesundheit trinken. Dabei ging auch ein Dank der Verantwortlichen an die Weinbaubetriebe und Winzer der Region Rheinhessen, welche die spontane Unterstützung der Silvesteraktion der Firma Altvater unterstützten.

Die Aktion wurde von der Firma auch in den Kreisen Bad Kreuznach und Bad Dürkheim durchgeführt. Dadurch war es möglich, daß insgesamt 1370 Flaschen Sekt den Alten- und Pflegeheimen überreicht werden konnten, wo sich die Senioren über den prickelnden Gruß der Winzer freuten.

Autoglas



Einbaustation

Fachwerkstatt für
Autoverglasung in Bingen

Autoglas- Einbau- Service

bei Ihnen zu Hause
oder am Arbeitsplatz!

Autoscheiben-Montage
Steinschlag-Reparatur
Autoglas-Folientönung
Glasdacheinbau
Abhol- u. Rückfahrerservice

Autoglas Bingen GmbH
Hafen Str. 7

Tel.: 06721 / 99 14 44

Millenniumsparty des „Frohsinn“

Chorgemeinschaft hatte ins Bürgerhaus geladen

Budenheim. (ds) – Zu einer Millenniumsparty hatte die Chorgemeinschaft "Frohsinn" ihre Mitglieder mit Partnern am letzten Tag des vergangenen Jahres in den kleinen Saal des Bürgerhauses eingeladen. Und das besondere Datum sowie das vorgesehene Programm sorgten dafür, daß die

Bemühungen der Organisatoren mit sehr gutem Besuch belohnt wurden. Begonnen wurde mit einem kleinen Sektempfang – anschließend übernahm die Frohsinn-Vorsitzende Waltraud Plappert die Begrüßung der Gäste. Sie nutzte ihre Ausführungen, um in launigen Versen auch auf das ver-

gangene Jahrtausend zurückzublicken. Nach diesem "offiziellen" Teil der Veranstaltung stand zunächst das leibliche Wohl der Gäste im Vordergrund. Dabei bot das offerierte kalt-warme Buffet reichlich Möglichkeiten zur Stärkung. Natürlich war auch für ein Un-

terhaltungsprogramm gesorgt worden. Mit verschiedenen Spielen und der Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen, verging die Zeit bis Mitternacht wie im Flug – für den musikalischen Rahmen zeichneten Günter Böttcher, Herbert Axt und Hermann Rathgeber verantwortlich. Pünktlich zum Jahresende wurde ein Feuerwerk abgebrannt – anschließend fand die Feier im Kreise der "Frohsinn-Familie" ihre Fortsetzung.



Günter Böttcher und Herbert Axt (im Bild) sorgen neben Hermann Rathgeber für den musikalischen Rahmen der Frohsinn-Millenniumsfeier.

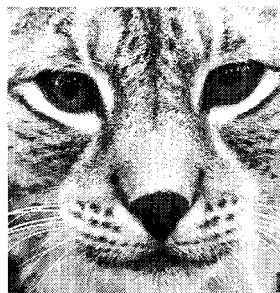


Gerne waren die Mitglieder der Chorgemeinschaft "Frohsinn" der Einladung zur Silvesterfeier gefolgt.

Geflügelzuchtverein Budenheim

Am 11. und 12. Dezember fand in Ulm an der Donau die Nationale Rassegeflügel-schau von Deutschland statt. Es wurden 31.760 Tiere ausgestellt. Karl Heinz Bolenz zeigte fünf weiße Laufenten. Er bekam die Note vorzüglich einmal, einmal die Note hervorragend und dreimal sehr gut. An Preisen errang er einen Ehrenpreis und drei Zuschlagerehenpreise sowie den „Ulmer Gulden“ (ein Goldstück). Heinz Fernsler stellte am gleichen Wochenende zehn Modeneser Schifflie Tauben in Groß-Winternheim auf der Selztal-Schau aus. Er errang einmal die Note hervorragend, siebenmal sehr gut und zweimal gut. An Preisen bekam er einen Ehrenpreis und einen Zuschlagerehenpreis sowie das Selztal-Band.

EIGENNUTZ



Artenschutz ist in unserem eigenen Sinne: Nur wenn wir die Artenvielfalt heute erhalten, können wir die Natur auch morgen noch nutzen. Wir handeln. Sie auch?

Spendenkonto:
100 100 - BfS Köln
BLZ 370 205 00



Postfach 30 10 54 · 53190 Bonn
Gegen DM 6,- in Briefmarken erhalten
Sie unsere Broschüre zum Artenschutz.

GEHEN SIE KEIN RISIKO EIN!

Technikberatung für Bauherren

Service von Ihrem Elektro-Fachbetrieb



Wir beantworten Ihre Fragen zum Thema Elektro-Haustechnik. Nehmen Sie sich die Zeit – das kann Ihnen viel Zeit und Ärger ersparen!

Ihr ELTKAUF-Fachbetrieb berät Sie gern.



ELEKTRO WOLLSCHIED

Am Hipperich 21
55120 Mainz-Mombach
Telefon (0 61 31) 68 27 42





Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19.00 Uhr bis um 7.00 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 8. 1. 2000, und am Sonntag, 9. 1. 2000:
Dr. Eggers-Förner, Kirchgasse 2, (Altes Rathaus), Mainz-Fintzen, Telefon 06131/40995.
am Mittwoch, 12. 1. 2000:
Dr. Weikel/Dr. Benzing, Kaiserstraße 21, Mainz, Telefon 06131/674757.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Am Samstag, 8. 1. 2000, und am Sonntag, 9. 1. 2000:
Dr. W. Wendel, Neubrunnenstraße 12, Mainz, Telefon 06131/222696 oder 504067;
Dr. W. Schenk, Heidesheimer Straße 63, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/475477.
Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag und endet am Montag früh; an Feiertagen analog.
Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet:
10.00 bis 11.00 Uhr und 16.00

bis 17.00 Uhr (Mainz/Land nur Samstag nachmittag und Sonntag vormittag).
Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden *unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK)* in Anspruch zu nehmen.
Außerhalb dieser Zeiten ist der Zahnarzt über die angegebene Telefonnummer erreichbar.

Tips und Informationen zur Zahngesundheit

Unter der Mainzer Telefonnummer 06131/225577 steht im Mainzer Zahnärztheus ein Anrufbeantworter als zahnärztlicher Telefonservice zur Verfügung, der Patienten und interessierten Bürgern sachliche Informationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde anbietet.

Auch Tips zur Mundhygiene und für eine zahnschonende Ernährungsweise werden gegeben.
Die Ansagetexte werden in der Regel monatlich gewechselt.

Thema im Januar 2000 ist: „Die Angst vor dem Zahnarzt“.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 7. 1. 2000, bis Sonntag, 9. 1. 2000:
Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;
von Montag, 10. 1. 2000, bis Donnerstag, 13. 1. 2000:
St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 147-0.

Zentrum für Entgiftung und Giftdaten

Telefonische Giftdaten sind bei der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Mainz unter der Rufnummer **06131/232466** zu erhalten.
Die Informationsstelle ist an Werk- und Feiertagen 24stündig durch einen Arzt besetzt.

Pflegenotruf

Rund um die Uhr:
Telefon 06131/19215.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Tierärztlicher Notdienst

Der dienstbereite Tierarzt ist jeweils durch die automatischen Anrufbeantworter der praktischen Tierärzte zu erfragen.

Evangelische-katholische Telefonseelsorge

Dieser Dienst kann in Not- und Problemsituationen rund um die Uhr – **gebührenfrei und vertraulich** – unter den Rufnummern **0800/1110111** und **0800/1110222** in Anspruch genommen werden.

Apotheken-Notdienst-Regelung

Freitag, 7. 1. 2000:

Apotheke am Hauptbahnhof, Bahnhofstraße 13, Mainz, Telefon 06131/232609;
Malakoff-Park-Apotheke, Rheinstraße 4, Mainz, Telefon 06131/146800;
Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

Samstag, 8. 1. 2000:

Apotheke am Lerchenberg, Regerstraße 35, Mainz-Lerchenberg, Telefon 06131/71601;
Schwanen-Apotheke, Münsterplatz 10, Mainz, Telefon 06131/224124;
Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

Sonntag, 9. 1. 2000:

Fortuna-Apotheke, Jahnstraße 5, Budenheim, Telefon 06139/2185;
Neue Apotheke, Kaiserstraße 46, Mainz, Telefon 06131/223869;
Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

Montag, 10. 1. 2000:

Westring-Apotheke, Westring 5A, Mainz-Mombach, Telefon 06131/969796;
Apotheke an der Ludwigsstraße, Vordere Präsenzgasse 2, Mainz, Telefon 06131/234371;
Stadt-Apotheke, Langgasse 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/1222.

Dienstag, 11. 1. 2000:

Brunnen-Apotheke, Suderstraße 92, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681665;
Mohren-Apotheke, Schusterstraße/Christofsstraße 2, Mainz, Telefon 06131/232381;

Apotheke am Markt, Marktplatz 6, Ingelheim-Süd, Telefon 06132/2282.

Mittwoch, 12. 1. 2000:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;
Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.

Donnerstag, 13. 1. 2000:

Apotheke am Brunnen, Mainzer Straße 15, Heidesheim, Telefon 06132/59393;
Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111;
Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.

Kontaktadressen der Caritas Kontaktperson (Pfarrcaritas):

Frau Klara Lehmann, Am Heidesheimer Weg 4, Telefon 6237.

Sozialstation Heilig Geist:

Ambulantes Hilfezentrum, Emrichruhstraße 33, Mombach, Telefon 06131/626721.

Mobiler Sozialer Dienst (Caritas):

Emrichruhstraße 33, Mombach, Telefon 06131/626721.

Sozialdienst für Gehörlose des Caritasverbandes Mainz e.V. im Sozialzentrum St. Rochus, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, (Schreib-)Telefon 06131/626747, Telefax 06131/626749.

Kontaktadressen der Arbeiterwohlfahrt AWO-Ortsverein Budenheim:

Zoran Werner, Südstraße 19, Tel. 06139/8545, Fax 8561.

Seniorenarbeit/Fahrten:

Frau Maria Bitz, Mozartstraße 2, Tel. 06139/6338.

Mobiler Sozialer Dienst (AWO)

„Essen auf Rädern“:

Am Entenbach 5, 55411 Bingen-Büdesheim, Tel. 06721/42600.

Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt:

Kurberatung, Vorstadt 23,
55411 Bingen, Tel.
06721/14015, Fax
06721/13900.

Kontaktadressen des Deutschen Roten Kreuzes

DRK-Ortsverein Budenheim:
Wolfgang Bungert, Stefanstr. 4,
Tel. 960440, Fax 960442.

Soziale Arbeit, Seniorenarbeit, Kinder- und Seniorenerholung:

Hildegard Hoffmann, Langstr.
20, Tel. 779.

Mahlzeitservice**„Essen auf Rädern“:**

Hildegard Bungert, Stefanstr. 4,
Tel. 960440, Fax 960442.

Rettungsdienst,**Krankentransporte:**

DRK – Kreisverband Mainz-Bingen –,
Mitternachtsgasse 6,
55116 Mainz, Telefon 06131/
19222.

Sanitätsbereitschaft:

Anforderungen über DRK-Kreisverband Mainz Bingen,
Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz,
Telefon 06131/269-0, Telefax
06131/235908.

Hausnotrufdienst:

Die Brücke zum Rettungsdienst ist der DRK-Sozialdienst GmbH,
Mainz, Telefon
06131/269-31.

Betreuung alter, kranker oder gebrechlicher Personen:

Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Mainz-Bingen e.V.,
Telefon 06131/269-37.

Kontaktadresse**des Sozialverbandes VdK****Ortsverband Budenheim**

Heinrich Kaiser, Margaretenstraße 14 a,
Tel./Fax
06139/6252, D1 Fu 0171-
4074891

Sozialpsychiatrischer Dienst Mainz-Bingen:

Telefon 06721/18135.

Angehörige von Alzheimer-Kranken

Telefon 06132/787483 (Frau Siegfarth).

Neuer Name fürs Pfarrzentrum Neujahrsempfang der kath. Kirchengemeinde

Budenheim. (ds) – Zur Begrüßung des neuen Jahres waren die Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde ins katholische Pfarrzentrum eingeladen. Traditionell wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Lied eröffnet – unter Leitung von Maria Viviani sang man den Kanon "Lobet und preiset ihr Völker den Herrn". Anschließend begrüßte Albert Kohls die Gekommenen im Namen des Pfarrgemeinderates. Kohls, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, erinnerte daran, daß der neue Pfarrgemeinderat erst im vergangenen November gewählt wurde – deshalb falle der Rückblick auf das abgelaufene Jahr nur sehr kurz aus. An die ausgeschiedenen Mitglieder des Gremiums richtete er die Bitte, den neuen Mitgliedern auch in Zukunft mit ihrem Rat zur Seite zu stehen. In seinem Ausblick auf das Jahr 2000 erinnerte Kohls daran, daß der Pfarrgemeinderat regelmäßig am letzten Dienstag im Monat öffentlich tage, Interessierte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Auch der Termin für das Pfarrsommmerfest stehe bereits fest, in diesem Jahr wird es am 17. und 18. Juni stattfinden. Von einer Neuerung berichtete anschließend Maria Viviani. Zum letzten Mal habe man in diesem Jahr zum Neujahrsempfang in das Gemeindezentrum eingeladen – denn ab dem 1. Januar diesen Jahres trägt

das Gebäude den Namen Margot-Försch-Haus. Im Juni 1997 habe die Namensgebung für das Gebäude, das 1965 als katholisches Jugendheim fertiggestellt wurde, erstmals auf der Tagesordnung des Pfarrgemeinderates gestanden. Als Begründung für die Namensentscheidung gab Maria Viviani, daß der Name Margot Försch stellvertretend für viele Namen aus der Mitte der Pfarrgemeinde stehe, nach denen das Haus hätte auch benannt werden können. „Margot Försch war eine von uns“, so Maria Viviani. Sie sei eine warmherzige, gütige und hilfsbereite Frau gewesen, die allen Menschen vorurteilsfrei begegnet sei. Es habe auch andere Vorschläge gegeben – neutrale (z.

B. Pankratiushaus) und offensichtlich nicht ernst gemeinte. Der Pfarrgemeinderat habe aber einen Namen gewollt, der auch etwas aussagt. Der Gatte der 1998 verstorbenen Namensgeberin verlas im Anschluß einen Brief von Margot Försch, den sie 1992 anlässlich der Verleihung der Budenheimer Bronzeplastik an sie an den damaligen Bürgermeister gerichtet hatte. Damals hatte sie geschrieben, daß ihr eine Ehrung zuteil werde für etwas, was selbstverständlich sein sollte. Der Witwer zeigte sich überzeugt, daß seine Gattin wieder das gleiche gesagt hätte. Worte des Dankes richtete Pfarrer Peter Sievers an die ausgeschiedenen Mitglieder des alten Pfarrgemeinderates. Den Anwesenden handigte er eine von Bischof Karl Lehmann unterschriebene Dankesurkunde aus.



Nach dem "offiziellen" Teil des Neujahrsempfangs bestand Gelegenheit, bei Saft, Wasser und Wein mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates ins Gespräch zu kommen.

Blick in die Nachbarschaft

Bodenmais war ein Renner Bayern beim ZDF und „Babbelnit“

Finthen. (be) – Eine der letzten Sendungen aus dem ZDF-Wintergarten beschäftigte sich auch mit dem heilklimatischen Kurort Bodenmais im bayerischen Wald, der alljährlich Ziel vieler Gäste aus der Mainzer Region ist. Zur Sendung auf dem Freigelände auf dem Lerchenberg war eine starke Delegation unter Führung des jungen Bürgermeisters Fritz Wühr angereist. Auch der Juniorchef der bekannten Glasfirma „JOSKA“ war mit Mitarbeitern nach Mainz gekommen, die in der Sendung über die Glaskunst sichtbar be-

richteten. Nach Proben und Absprachen fand am Sonntagnachmittag, zur „besten Sendezeit“, die Übertragung des ZDF-Wintergarten statt, die nicht nur für das Fernsehen ein voller Erfolg war. Während der Sendung waren die Straßen in Bodenmais „wie leer gefegt“, berichtete ein Mainz-Urlauber. In sämtlichen Hotels und Gaststätten waren die Fernseher eingeschaltet. Doch nicht nur im verschneiten Bodenmais, auch im übrigen Deutschland wurde die Sendung mit Interesse verfolgt. Zumal viele Urlauber diesen wun-

derschönen Ort und seine Umgebung persönlich kennen und immer wieder dorthin fahren. Nach ZDF-Angaben haben rund 2,8 Millionen Fernsehzuschauer den „Wintergarten“ und die Bodenmais-Vorstellung gesehen. Eine absolut „tolle und wertvolle Werbung“ für Bodenmais, schwärmte nach der Sendung Bürgermeister Wühr im Hotel Restaurant „Zum Babbelnit“, wo sich das Bayern-Team in voller Stärke bei Hähnchen und Löwenbräu Bieren einstellte und gesellige Stunden erlebte, die der Bodenmaiser „Bub“ und heutige bekannte Mainz-Finther Heini Stadler arrangiert hatte. Auch „Babbelnit“-Chef Frieder Fritzges und die Bodenmaiserin Kätche Fritzges feierten ein frohes Wiedersehen mit den Bayern.

Hohe Auszeichnung für Mädchenmannschaft Sepp-Herberger-Urkunde für Jugendarbeit erstmals an FVB verliehen

Budenheim. (mpl) – Nur alle vier Jahre kann ein rheinhessischer Fußballverein für besonders gute Jugendarbeit mit der Sepp-Herberger-Urkunde ausgezeichnet werden. In diesem Jahr ging die begehrte Trophäe erstmals an den FVB 1919 – genauer: an die Jugendabteilung, für die herausragenden Leistungen der Mädchenmannschaft.

Bereits im vierten Jahr spielen die dreizehn Mädchen um das Trainergespann Wolfgang Stein und Helmut Koch in der Bezirksliga ganz oben mit. Schon im ersten Jahr nach der Gründung konnten sie die Meisterschaft gewinnen. In den folgenden beiden Jahren landete die Juniorinnenmannschaft immer auf einem guten zweiten Platz, der nach dem Abschneiden in der Vorrunde auch in diesem Jahr gesichert scheint.

Für die Mädchen kam die Auszeichnung überraschend nach dem ersten Spiel der Hallenrunde in Wörrstadt am 12. Dezember.

Trainer Wolfgang Stein hatte „dicht“ gehalten, bis die Bezirksmädchenwartin Hiltrud Strub die Mannschaftsführerin Daniela Koch zur Ehrung auf das Spielfeld rief. Neben der Urkunde wurden den Mädchen ein neuer Spielball

überreicht.

Im Gespräch mit der Heimat-Zeitung betonte Wolfgang Stein, daß nicht allein der Erfolg der Mädchen den Ausschlag gegeben hätte. Wichtigstes Bewertungskriterium der Sepp-Herberger-Stiftung



In Wörrstadt überreichte Bezirksmädchenwartin Hiltrud Strub (Mitte) den neuen Spielball an Mannschaftsführerin Daniela Koch. Die Urkunde nahm Trainer Wolfgang Stein in Empfang.

mit Sitz in Frankfurt/Main sei vor allem das Mannschaftsumfeld. „Dazu gehören Ausflüge und Eis essen gehen genauso wie im Sommer ins Vorbereitungscamp zu fahren“, erklärte Stein. Den beiden Trainern und der Mannschaftsbetreuerin Brigitte Koch (Nachfolgerin von Karin Faust) käme nicht nur die Aufgabe zu, die Mädchen auf gute Spiele vorzubereiten, sondern auch für gutes Klima zu sorgen und gemeinsame Unternehmungen zu organisieren.

Mit Stolz machte Stein darauf aufmerksam, daß nach über zehn Jahren die Auszeichnung in diesem Jahr zum ersten Mal an den Budenheimer Fußballverein verliehen wurde.

Für die Zukunft hofft Stein, daß sich aus den Spielerinnen, die nach ihrem 17. Geburtstag aus der Mannschaft der Juniorinnen ausscheiden müssen, eine Damenmannschaft bilden läßt. Fähige weibliche Kicker plant er notfalls dann auch von außerhalb anzuheuern „mal sehen, ob wir von anderen Vereinen noch Spielerinnen dazu bekommen können“.

Unerwarteter Geldsegen Jahrgang 1907 spendete an Kindergärten

Budenheim. (ds) – Unerwarteter Geldsegen für die Budenheimer Kindergärten noch kurz vor den Weihnachtsfeiertagen – Mitglieder des Jahrgangs 1907 aus Budenheim überreichten im evangelischen Gemeindezentrum jeweils 500 DM an die drei Einrichtungen. Vom Jahrgang 1907 aus Budenheim leben derzeit noch sechs Mitglieder. Da zwei der Mitglieder in Alten- bzw. Pflegeheimen le-

ben, wurde beschlossen, das angesammelte Sparguthaben des Jahrgangs aufzulösen und das Geld an die Kindergärten zu überreichen.

Jahrelang hatte der Jahrgang monatliche Beiträge von seinen Mitgliedern erhoben, die auf ein Sparbuch eingezahlt wurden, berichteten Jakob Heinrich und Willi Kehrmann vom Jahrgang 1907. Davon wurden Ausflüge und Ge-

schenke bei Jubiläen finanziert. In den letzten Jahren war aber der Kauf von Kränzen bei Sterbefällen der einzige Verwendungszweck für das Jahrgangsgeld. Also beschlossen die sechs Überlebenden, allen noch lebenden Mitgliedern einen entsprechenden Betrag auszuzahlen und den Rest an die Kindergärten zu geben. Auf die Einrichtungen als Spendempfeänger kam man, weil man den Wunsch verspürte, Kindern eine Freude zu machen.

Man setzte sich mit Wilhelm Hoock, dem Vorsitzenden des evangelischen Kirchenvorstandes, in Verbindung und bat diesen, einen Kontakt mit den Kindergärten herzustellen und einen Termin für die Spendenübergabe zu vereinbaren – eine Bitte, der dieser gerne nachkam. Und so kamen dann Daniela Vogel, Leiterin des evangelischen Kindergartens und Bürgermeister Rainer Becker in Vertretung der verhinderten Leiterin des Gemeindekindergartens in das evangelische Pfarrzentrum, um die Spendenschecks entgegenzunehmen. Die Leiterin des katholischen Kindergartens war am Übergabetag ebenfalls verhindert, das Geld wird der Einrichtung aber noch überreicht.



Jakob Heinrich und Willi Kehrmann übergaben Spenden an Daniela Vogel und Bürgermeister Becker. Mit ihnen freut sich Kirchenvorstand Wilhelm Hoock, der den Kontakt zwischen Spendern und Empfängern herstellte.

Budenheimer Gewerbetreibende

Wie während der Gründungsmitglieder-Versammlung beschlossen, findet jeden Monat ein Treffen der Budenheimer Gewerbetreibenden statt. Zu unserem ersten Treffen, wie zu allen anderen in diesem Jahr, am Montag, 10. Januar, 20 Uhr, im Gasthaus zum Goldenen Ritter, sind alle Budenheimer Gewerbetreibenden, selbstständige Unternehmer und Freiberufler sowie alle Interessenten herzlich eingeladen.

In gemütlicher Atmosphäre bei einem Glas Bier oder Wein werden alle Themen, die für Budenheimer Gewerbetreibende von Interesse sind, besprochen und Anregungen für die Vereinsarbeit gegeben. Für das Jahr 2000 wurden folgende Termine unserer Treffen, jeweils 20 Uhr, festgelegt: Donnerstag, 10. Februar; Freitag, 10. März; Montag, 10. April; Mittwoch, 10. Mai; Dienstag, 13. Juni; Montag, 10. Juli; Donnerstag, 10. August; Montag, 11. September; Dienstag, 10. Oktober; Freitag, 10. November; Montag, 11. Dezember.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der gesamte Vorstand.

Spannende Gegenüberstellung „Les Adieux“ zu Gast im Schloß Waldthausen

Budenheim. (nm) – Zum Jahresabschluß, am 15. Dezember, luden der Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz und der Südwestrundfunk zum letzten Konzert der im vergangenen Jahr veranstalteten Konzertreihe ein. Das Konzert mit dem Kammermusikensemble „Les Adieux“ fand in der Halle des Schlosses Waldthausen statt.

In dem Programm des Quintetts standen sich an diesem Abend zwei Zeitgenossen gegenüber, Wolfgang Amadeus Mozart mit dem Quintett g-moll, der zum Streichquintett gewandelten Klaviersonate KV 516 und Emanuel Aloys Förster mit „Fantasie und Sonate“. Diese spannende Gegenüberstellung versprach dem Zuhörer einen musikalisch anspruchsvollen Abend.

Das Ensemble „Les Adieux“ wurde 1986 gegründet, seitdem haben sich die fünf Musiker im In- und Ausland einen Namen als führende Kammermusikvereinigung auf ihrem Gebiet gemacht. „Les Adieux“, das sind Mary Uti-

ger (Violine), Ursula Bundies (Violine), Hajo Bäß (Violine), Bettina Ihrig (Viola) und Nicholas Selo (Cello). Die Musiker, die sich Beethovens Klaviersonate als Namenspatin auswählten, beschäftigen sich hauptsächlich mit der Interpretation und Erforschung der Kammermusik des späten 18. und des frühen 19. Jahrhunderts bis etwa 1840. Dabei haben sie sich auch für die Verwendung des am Beginn des 19. Jahrhunderts gebräuchlichen Instrumentariums entschieden.

Kernpunkte des Ensembles liegen vor allem in der Wiener Musikszene um 1800 mit ihren böhmischen Zeitgenossen, in der deutschen Frühromantik und in der französischen Kammermusik zwischen den beiden Revolutionen.

Auch in diesem Jahr plant die Sparkassenakademie in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk eine weitere facettenreiche Konzertreihe. Das erste von vier Konzerten findet voraussichtlich am 9. Februar in der Halle des Schlosses Waldthausen statt.



Das Ensemble „Les Adieux“.

RHEIN AMBULANT



PFLEGETEAM A. Tratschitt

Kompetente Pflege und mehr ...

- Kranken- und Altenpflege
 - Hilfe im Haushalt
 - Betreuung durch Fachpersonal
- Für ALLE Kassen zugelassen**

*Der Mensch
im Mittelpunkt*

Für eine unverbindliche Beratung sprechen Sie unsere Frau Tratschitt an.

Harxheimer Weg 14, 55129 Mainz-Ebersheim, Telefon: 06136/45845, Telefax: 06136/46966

Lokale Agenda 21

Gemeindeverwaltung Budenheim eröffnet Koordinationsbüro für die Lokale Agenda 21 zum Start ins Jahr 2000

– **Arbeitskreise informieren** – Nach der Auftaktveranstaltung am 25. Oktober 1999 im Bürgerhaus und den ersten Sitzungen der Arbeitskreise (Klima & Energie, Natur & Umwelt, Verkehr, Soziales, Wirtschaft) in der zweiten Dezemberwoche 1999 schreitet der Agenda-Prozeß in Budenheim voran. Rechtzeitig zum Jahresbeginn nimmt das Koordinationsbüro seine offizielle Arbeit auf. Bereits Anfang November wurde mit der Einrichtung begonnen. Anfängliche Schwierigkeiten bezüglich der technischen Ausstattung konnten überwunden werden. Die Feinarbeiten wie z. B. Bürogestaltung erfolgen im Laufe der nächsten Wochen. Ab sofort steht den Bürgerinnen und Bürgern Herr Unnath als Ansprechpartner zu folgenden Zeiten zur Verfügung: **Montag 9.30 bis 11.45 und 13 bis 16 Uhr, Dienstag 9.30 bis 11.45 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 11.45 Uhr und 13 bis 18 Uhr.**

Anschrift: Gemeindeverwaltung Budenheim, Koordinationsbüro Lokale Agenda 21,

Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, Telefon 06139/299-195, Fax 299-301.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitskreise können sich direkt vor Ort im Rathaus im **Zimmer Nr. 11** oder telefonisch mit Fragen und Problemen an den Koordinator Herrn Unnath, der eigens für diese Aufgabe von der Gemeinde seit November 99 angestellt ist, wenden. Für die Zukunft ist auch die Einrichtung einer e-Mail-Adresse geplant.

Persönliche Gespräche über die Öffnungszeiten hinaus können vereinbart werden.

Der **AK Natur und Umwelt** sowie der **AK Wirtschaft** laden zu ihren jeweiligen Sitzungen im Januar ein.

AK Natur & Umwelt:

13.01.2000

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt wird die Rheinufergestaltung bzw. die Rheinauen sein.

AKWirtschaft:

20.01.2000

Kernfragen: Wie sieht Budenheim im Jahr 2010 aus? Welche Visionen stellen sich ein?

Beide **Sitzungen** finden jeweils um 19 Uhr im Rathaus statt (Hintereingang Ketteler Straße)

kranken, alten und behinderten Menschen...



mitwohlfahrts
**marken
helfen**
1949-1999
50 Jahre

Statt Karten

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und uns ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise entgegenbrachten.

Karl Lasser

† 27.12.1999

Maria Lasser
und Angehörige

Budenheim, im Januar 2000



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Störungsmeldungen nach Dienstschluß: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Einsammeln von Weihnachtsbäumen

Mitglieder des Gemeinderates werden am Samstag, 8. Januar 2000, Weihnachtsbäume einsammeln. Die Bäume werden an einem zentralen Platz in Budenheim gelagert und am Montag, 10. Januar 2000, geschreddert.

Die Aktion des Gemeinderates ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Daher bitten wir alle Einwohner, sich daran zu beteiligen und die Weihnachtsbäume am 8. Januar bis 8 Uhr auf dem Bürgersteig vor dem Haus bereitzustellen. Um die Verwertung des geschredderten Holzes zu gewährleisten, müssen die Weihnachtsbäume von Schmuck und Behang (z.B. Lametta, Engelshaar) frei sein.

Sofern Einwohner an einer Verwendung des Schreddergutes im privaten Bereich interessiert sind, erfolgt eine kostenlose Abgabe am Montag, 10. Januar, von 10 bis 12 Uhr am Parkplatz Rheinufer.

Budenheim, 09.12.99

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung Budenheim
Abteilung 5
Az.: 650-03

Verfügung:

Vollzug des Landesstraßengesetzes;
Widmung

Gemäß § 36 des Landesstraßengesetzes (LStrG) in der Fassung vom 1. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.10.1999 (GVBl. S.325), werden folgende Widmungen verfügt:

a) Die Grundstücke Gemarkung Budenheim, Flur 7, Parzellen 13/2, 13/3, 11/2 und Flur 1, Parzelle 1/92 werden als Gemeindestraße nach § 3 Nr. 3 a) LStrG dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

b) Die östliche Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Budenheim, Flur 7, Parzelle 11/3, mit einer Breite von 1,5 Metern, wird als Gehweg nach § 3 Nr. 3 b) LStrG dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3 oder Untere Stefanstraße 65, 55257 Budenheim, einzulegen.

Die Frist gilt auch als gewahrt, wenn der Widerspruch beim Kreisrechtsausschuß des Landkreises Mainz-Bingen, Wilhelm-von-Erlanger-Straße 100, 55218 Ingelheim, eingelegt wird.

Budenheim, 20. 12. 99

Gemeindeverwaltung Budenheim
Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Schnee und Eis auf Gehwegen

Die Straßenreinigungspflicht umfaßt auch den Winterdienst auf Gehwegen und Fußgängerüberwegen bei Schnee und Eis. Die Grundstückseigentümer werden um Beachtung der folgenden Hinweise gebeten.

Der Winterdienst obliegt den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke. Hat ein Grundstück mehrere Eigentümer, z.B. bei Grundstücken mit Eigentumswohnungen, so sind alle Miteigentümer zum Räum- und Streudienst verpflichtet.

Wird die Benutzung von Gehwegen und Fußgängerüberwegen durch Schneefall oder Glätte während den allgemeinen Verkehrszeiten von 8 bis 20 Uhr erschwert, so ist unverzüglich der Schnee wegzuräumen und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen.

Bei Straßen ohne Gehwege gilt ein Streifen von 1,50 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg. Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Übergänge für Fußgänger und die Übergänge an Straßeneinmündungen in Verlängerung der Gehwege.

Die vom Schnee geräumten oder bei Glätte gestreuten Flächen sind so aufeinander abzustimmen, daß eine durchgehend nutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Bei Schneefällen oder Glatteisbildung in der Nacht ist darauf zu achten, daß vor Beginn der allgemeinen Verkehrszeit um 8

Uhr die Gehwege und Fußgängerüberwege geräumt und gestreut sind. Witterungsbedingt kann es erforderlich sein, daß mehrmals am Tag geräumt und gestreut wird.

Schnee und Eis sind so zu lagern, daß der Verkehr auf Fahrbahnen und Gehwegen sowie der Abfluß von Niederschlags- und Schmelzwasser nicht behindert wird.

Budenheim, 20. 12. 99

Gemeindeverwaltung Budenheim
Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Ergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 1999

1. Der Gemeinderat wird über die am 6. Dezember 1999 durchgeführte Einwohnerversammlung unterrichtet.

2. Der Gemeinderat beschließt den Wasserpreis, die Kanalbenutzungsgebühr und den wiederkehrenden Beitrag für die Niederschlagswasserbeseitigung. Gleichzeitig wird der Preis des Mittagessens für den Kindergarten sowie die Teilprojekte des Mühlrades festgesetzt. Die Kooperationsvereinbarung zur Fortführung des „Mühlrad-Angebotes“ wird bis 31. Juli 2003 beschlossen.

3. Der Gemeinderat beschließt:

- das Investitionsprogramm 1999 bis 2003 der Gemeindewerke
- den Wirtschaftsplan 2000 für die Gemeindewerke
- das Investitionsprogramm 1999 bis 2003 der Gemeinde
- die Haushaltssatzung für das Jahr 2000 der Gemeinde.

4. Erstmals werden dem Gemeinderat die Beteiligungsberichte betreffend die Gemeindewerke und die Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH vorgelegt.

Die Einwohner sind berechtigt, in der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten des Rathauses die Beteiligungsberichte einzusehen.

5. Die Straßen- und Wegeanbindung im Bereich der Firma Bericap an die L 423 wird dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Budenheim, 16. 12. 99

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Jahresabschluß der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH für das Geschäftsjahr 1998

Die Gesellschaftsversammlung hat in ihrer Sitzung am 4. November 1999 den Jahresabschluß der Woh-

nungsbaugesellschaft Budenheim GmbH für das Geschäftsjahr 1998 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des besagten Jahresabschlusses und den Lagebericht der Gesellschaft für 1998 beraten sowie einen Beschluß über die Verwendung des Bilanzgewinnes gefaßt.

Der Abschlußprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 27. Oktober 1999 erteilt.

Gemäß § 90 Abs. 1 der Gemeindeordnung liegen der Jahresabschluß 1998 und der Lagebericht 1998 in der Zeit vom Montag, 10. Januar, bis einschließlich Dienstag, 18. Januar 2000, in der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3 (Rathaus – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.45 Uhr und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr), öffentlich aus.

Budenheim, 15. 12. 99

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Budenheim, Herrn Stefan Rose, im Monat Januar: am Mittwoch, 19. Januar, von 15 bis 17 Uhr.

Beratung für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige zu allen Fragen des Alters, der Alltagsbewältigung, Hilfen bei Behördengängen, zur Pflege von Familienangehörigen, Betreuungsangelegenheiten, der Vermittlung von Hilfen, Hilfsdiensten sowie von Altenheimplätzen.

Ort: Seniorenwohnanlage, Erwin-Renth-Straße 15, 1. Stock, Telefon 06139/960670. Unter dieser Nummer kann auch ein gesonderter Gesprächstermin, bei Bedarf zu Hause, vereinbart werden.

Budenheim, 16. 12. 99

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 10. Januar, 15.45 Uhr:

Die Jahreszeiten – von Joseph Haydn; Referent: Reinhold Schmitt, Elz.

Dienstag, 11. Januar, 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt. 14.30 Uhr: Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz – „Kaffeeklatsch“.

Mittwoch, 12. Januar, 14.30 Uhr:
Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt –
Zusammensein bei Kaffee, Kuchen
und Unterhaltung; Seniorentanz,
Sitztänze für Behinderte.

Donnerstag, 13. Januar, 15 Uhr:
Bingo – Kostenbeitrag 1 Mark.
16.30 Uhr: Seniorengymnastik –
Leitung Gertrud König, Mainz-Wei-
senau, Kostenbeitrag 4 Mark.

Freitag, 14. Januar, 14 Uhr:
Spielrunde – Kartenspiele, Brett-
spiele, kreative Spiele. 14 Uhr: Tref-
fen der Laienspielgruppe.

Budenheim, 9. 12. 99
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Jugendtreff „Jedermanns“ der
Gemeinde Budenheim in der
Grund- und Hauptschule Buden-
heim (Eingang Gonsenheimer
Straße)**

Montag, 10. Januar, 15.30 bis 17
Uhr: Mädchentreff „Billard-Tur-
nier“. 17.30 bis 20 Uhr: Offener
Treff Spezial Video: „Verlockende
Falle“.

Dienstag, 11. Januar, 17.30 bis 21
Uhr: Offener Treff.

Donnerstag, 13. Januar, 15.30 bis 17
Uhr: Treff für Teens. 17.30 bis 20
Uhr: Offener Treff Spezial: Jetzt
wird gespielt „Nilpferd in der Ach-
terbahn“.

Budenheim, 15. 12. 99
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Festsetzung der Grundsteuern
2000**

Die Hebesätze der Grundsteuer A
und B werden aufgrund des Ge-
meinderatsbeschlusses vom 15. De-
zember 1999 für das Kalenderjahr
2000 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 300 v.H.

Grundsteuer B: 300 v.H.

Gegenüber dem Kalenderjahr 1999
ist keine Änderung eingetreten.

Für alle diejenigen Grundstücke, de-
ren Bemessungsgrundlage (Meßbe-
trag) sich seit der letzten Beschei-
derteilung nicht geändert hat, wird
deshalb durch diese amtliche Be-
kanntmachung gemäß § 27 Abs. 3
des Grundsteuergesetzes vom 7. Au-
gust 1973 (BGBl. I S. 965, in der je-
weils gültigen Fassung) die Grund-
steuer für das Kalenderjahr 2000 in
der zuletzt veranlagten Höhe festge-
setzt.

Ändern sich die Besteuerungsgrund-
lagen (Meßbeträge) oder die vom
Gemeinderat im Rahmen der Haus-
haltssatzung festzusetzenden Hebe-
sätze, werden gemäß § 27 Abs. 2 des
Grundsteuergesetzes Änderungs-
bescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Be-
kanntmachung dieser Steuerfestset-
zung treten für die Steuerpflichtigen
die gleichen Rechtswirkungen ein,
wie wenn ihnen an diesem Tage ein
schriftlicher Steuerbescheid zu-
gegangen wäre.

Die vorstehenden Ausführungen gel-
ten ebenfalls für den Landwirt-
schaftskammerbeitrag.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann
innerhalb eines Monats nach Be-
kanntmachung Widerspruch bei der
Gemeindeverwaltung Budenheim,
Berliner Straße 3, 55257 Buden-
heim, erhoben werden. Die Frist gilt
auch als gewahrt, wenn der Wider-
spruch beim Kreisrechtsausschuß
des Landkreises Mainz-Bingen, Wil-
helm-von-Erlanger-Straße 100,
55218 Ingelheim, eingelegt wird.

Gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 1 der Ver-
waltungsgerichtsordnung befreit die
Einlegung des Rechtsbehelfs nicht
von der rechtzeitigen Zahlung der
angeforderten Beträge.

Hinweise:

1. Zur Einhaltung der Fälligkeitster-
mine der Grundsteuer achten Sie bit-
te auf eine rechtzeitige Überweisung
der Beträge unter Angabe des ent-
sprechenden Kassenzeichens. Nur so
ist gewährleistet, daß Ihre Zahlung
richtig gebucht wird und Sie nicht
unberechtigt gemahnt werden.

Die Verantwortung für pünktliche
Zahlung und richtiges Buchen über-
nehmen wir für Sie, wenn Sie sich
des Lastschriftinzugsverfahrens be-
dienen. Gerne beraten wir Sie oder
schicken Ihnen das entsprechende
Formular zu.

2. Die Festsetzung der Gewerbe-,
Hunde- und Vergnügungssteuer er-
folgt bzw. wird wie bisher durch
schriftlichen Steuerbescheid erfol-
gen. Die Steuersätze entsprechend
ebenfalls denen des Vorjahres.
Budenheim, 16. 12. 99

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Abendsprechstunde des Bürger-
meisters im Januar 2000**

Die Abendsprechstunde des Bürger-
meisters im Januar 2000 findet am
Donnerstag, 6. Januar 2000, in der
Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt.

In dieser Zeit ist der Bürgermeister
auch telefonisch unter der Rufnum-
mer 299-101 zu erreichen.

Budenheim, 3. 1. 2000
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

*Familien-
Anzeigen*
sind
wirkungsvoll
in der
Heimat-Zeitung

*Herzlichen
Glückwunsch*

- Ihren Geburtstag feiern am:**
- 7. 1.** Willy Schmollinger
Am Eulenrech 36 88 J.
 - 8. 1.** Maria Bacsmegi
Heidesheimer Str. 79 81 J.
 - 12. 1.** Kurt Rönisch
Lindenstraße 3 80 J.
 - 12. 1.** Theresia Schmitt
Fränzenbergstraße 4 75 J.

**Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!**

**Film an der Wand
2 farbig
Für Sie ganz individuell!
Heimdecor Wolf GmbH**

Ulrich Beutler in Ruhestand verabschiedet

Hausmeister der Grund- und Hauptschule ging in vorgezogenen Ruhestand

Budenheim. (ds) – Kindergesang erfüllte den Hof der Budenheimer Grund- und Hauptschule in der Pause des letzten Schultages vor den Weihnachtsferien – mit einem Kanon wünschten die Grundschüler dem scheidenden Hausmeister Ulrich Beutler an seinem letzten Arbeitstag „Viel Glück und viel Segen“ aus seinen künftigen Wegen.

Nach Schulschluß gab es dann im Mehrzweckraum der Schule auch eine "offizielle" Verabschiedung, an der der gesamte Lehrkörper und alle Reinigungskräfte teilnahmen. Unter Leitung von Anne Popielski sang der Schulchor, dann ergriff Rektor Michael Könen das Wort. Mehr als 32 Jahre habe Beutler im Dienst der Gemeinde gestanden, zunächst als Gärtner, seit 1973 als Hausmeister der Schule. Hier habe ihm die Pflege der Außenanlage der Schule und die gesunde Ernährung, für die er

durch den von ihm organisierten Pausenverkauf seinen Beitrag leistete, besonders am Herzen gelegen. Könen bescheinigte Beutler, eine ausgesprochene pädagogische Ader zu besitzen - er habe es verstanden, die Kinder richtig anzusprechen und für die Natur und Umwelt zu begeistern. Aber auch, daß die Kinder gelernt hätten, Müll richtig zu sortieren, sei ein Verdienst von Ulrich Beutler. Er bedauere den Wunsch von Beutler, vorzeitig in den Ruhestand zu gehen, so Könen weiter. Aber es sei sein Wunsch gewesen, und er habe sich den Ruhestand auf jeden Fall verdient.

„Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie es ohne Ulrich Beutler sein wird“, so Gertraud Berg, die im Namen des Personalrates das Wort ergriff. Schließlich sei der Hausmeister ein Teil der Schule gewesen. Sie schilderte Beutler als Menschen, der nicht gern im

Mittelpunkt stehe, sondern lieber seine Arbeit im Stillen, dafür aber effektiv verrichte. Als Abschiedsgeschenk überreichte Gertraud Berg im Namen der Kollegen einen Geschichtsatlas und ein Geschichtsbuch – zunächst hatte man daran gedacht, Beutler ein Nothandy zu schenken, die Idee aber dann doch verworfen. Ein großer Präsentkorb wurde Beutler vom Reinigungspersonal der Schule überreicht.

Für den musikalischen Rahmen sorgten neben dem Schulchor auch die Lehrkräfte Gudrun Bruns, Sylvia Bachtler, Christel Ries, Ann Popielski und Doris Kette-Korbl, die das Divertimento in F-Dur von Joseph Haydn anstimmten.

Er habe eigentlich keine Abschiedsfeier gewollt, denn so wichtig sei er nicht, wehrte sich Ulrich Beutler gegen die vielen lobenden Worte. Aber der ganze

Mr. Master's Mr. Master's

REPARATUREN
TV · HIFI · VIDEO · SAT

685656

...schnell und preiswert

Rühr
Masters TV HIFI-VIDEO
Hauptstraße/Gastellstr.1 · 55120 Mainz-Mombach

Tag sei so toll gewesen, daß er ihn sicher nicht vergessen werde. Als er seinen Dienst in der Schule begonnen habe, habe er Zweifel gehabt, ob dies die richtige Entscheidung war. Aber dann hätten Lehrer und Schüler ihm so geholfen, daß er sehr schnell Freude an seiner neuen Arbeit hatte. In den zurückliegenden Jahren habe er viele Leute kennengelernt, aber nur wenige, die auch mit ihm gegangen seien. Wichtig für ihn sei, diesen Personen zu danken. Besonders erwähnte er hier die Schulsekretärin Gisela Bopp, die Beutler als „Seele der Schule“ bezeichnete.



Schulleiter Michael Könen bedankte sich bei Ulrich Beutler für dessen geleistete Arbeit in den vergangenen mehr als 25 Jahren.



Mit Gesang nahmen die Kinder der Schule Abschied von ihrem Hausmeister Ulrich Beutler.

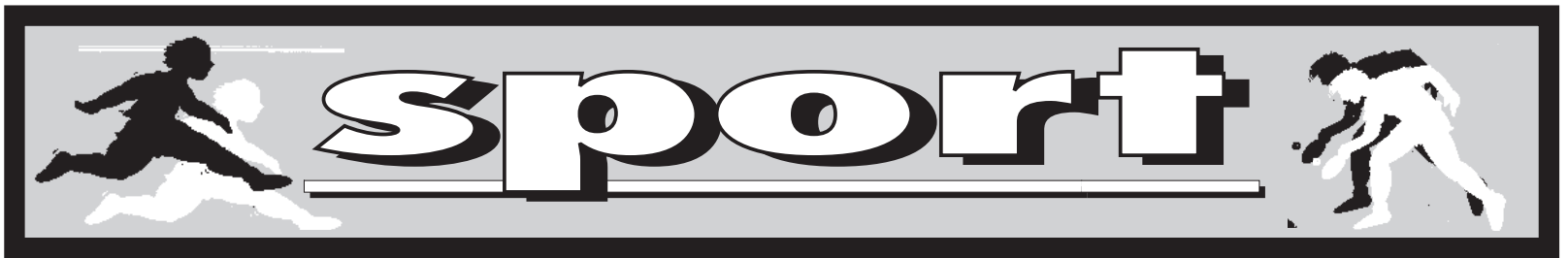
Jeans & Mode

wir haben für Sie

REDUZIERT

www.jeansundmode.de

Breite Str. 38 * 55124 Mainz - Gonsenheim * Tel. 44747



Titel für Schwarzpulver-Schützen

Budenheim. Das Sportjahr 2000 hat für die Schwarzpulver-Schützen des S.C. Budenheim erfolgreich begonnen.

Anfang Dezember traten zwei Mannschaften zur Kreismeisterschaft in Bechtolsheim in den Disziplinen Perkussions- und Steinschloßgewehr an. Es zeigte sich, daß das Training der letzten Wochen von Erfolg gekrönt wurde.

Platz 1 und damit Kreismeister Perkussionsgewehr wurde die erste Mannschaft des S.C.B. mit den Schützen Herbert Mebus (121 Ringe), Franz Schon (134 Ringe) und Wolfgang Binz (135 Ringe). Dicht gefolgt mit nur zwei Ringen Abstand erreichte Budenheim 2 den Vizemeistertitel. Es schossen Björn Brune (131 Ringe), Dirk Simon (124 Ringe) und Ruth Binz

(133 Ringe).

Auch in den Einzeldisziplinen gab es Gold für Budenheim. Wolfgang Binz wurde mit 135 Ringen Kreis-

meister 2000 der Altersschützen in der Disziplin Perkussionsgewehr. Ruth Binz wurde mit 133 Ringen in der gleichen Disziplin



Die erfolgreichen Schwarzpulver-Schützen des S.C. Budenheim.

Kreismeisterin der Damen. Ihr Mannschaftskollege Björn Brune erreichte in der Schützenklasse den dritten Platz mit 131 Zählern, ringgleich mit dem Vizemeister mit nur einem Zehner weniger. Damit war der Medallensegen aber noch nicht zu Ende. Mit dem Steinschloßgewehr gingen alle drei Einzeltitel an die Budenheimer Schwarzpulver-Schützen. Platz 1 und damit Kreismeister wurde Wolfgang Binz mit 131 Ringen, gefolgt von Vizemeister Herbert Mebus auf Platz zwei mit 123 Ringen und ihrem Mannschaftskameraden Franz Schon auf dem dritten Rang mit 121 Ringen. Da es ja heißt „nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“, wird weiter fleißig trainiert, um auch bei der Bezirksmeisterschaft im Februar wieder ganz vorne dabei zu sein.



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

DJK Sportfreunde

Vorschau auf das Wochenende:

9.1.: Weibliche C-Jugend – SG Saulheim, 11.05 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

3.1.: Männliche D-Jugend – HSG Zotzenheim, 13.35 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

9.1.: Männliche C-Jugend – TV Nieder-Olm, 14.45 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

9.1.: Männliche B-Jugend – TG Osthofen, 16.15 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

Weitere Ergebnisse aus Meisterschaftsspielen

SG Saulheim – Männliche D-Jugend, 12:28

weibliche C-Jugend – JSG O-Hilbersheim 16:14

VfR Nierstein – weibliche C-Jugend 23:11

Männliche B-Jugend

Endlich mal wieder auf Erfolgskurs!

Nach einer zwischenzeitlichen

Durststrecke war es nun soweit, das junge Team der DJK-Sportfreunde besiegte im Auswärtsspiel den Gastgeber JSG Worms-Herrnsheim-Leiselheim-Mörstadt knapp aber verdient mit 22:21 Toren.

Schon mit dem Anpfiff zeigte sich, daß die Budenheimer alles daran setzen würden, um ihre Negativserie zu beenden. Einstellung, Motivation, Kampfgeist und mannschaftliche Geschlossenheit waren an diesem Tag das Aushängeschild der Oberliga-Teams. Diese Tatsache sollte den Erfolg bringen und man legte schnell das 2:0 vor, um auch beim 3:12 noch die Nase vorne zu haben. Da aber die Nerven bedingt durch die Spielverläufe der vorangegangenen Partien etwas flatterten, gelang in der Folgezeit nicht alles und die Gastgeber hatten beim 3:3 ausgeglichen, um danach selbst mit 5:3 Toren die Führung zu übernehmen. Budenheim ließ sich allerdings nicht aus dem Konzept bringen und zeigte technisch versierten Jugendhandball, dessen Lohn der erneute Ausgleich beim 8:8 war. Die Führung wechselte nun noch eini-

ge Male hin und her, beim Pausenpfiff führte die JSG aus Worms dann knapp mit 11:10 Toren. Beruhigende Worte des Trainers beim Pausengespräch und der Appell, an seine Fähigkeiten und Stärken zu glauben, sollten im zweiten Spielabschnitt den Erfolg bringen. Die Hausherren erzielten mit dem Wiederanpfiff dann das 12:10, doch die Moral der jungen Sportfreunde war ungebrochen und beim 12:12 war man wieder im Spiel.

Auch das nachfolgende 13:12 für die JSG änderte nichts an der Tatsache, daß die Budenheimer in dieser Phase den Grundstein zum Sieg legten. Nach dem 14:14 folgte dann 16:14 und 18:16, selbst der erneute Ausgleich beim 18:18 warf die Jungs nicht mehr aus der Bahn. Nun wurde sogar in die Trickkiste gegriffen und Handball vom Feinsten geboten, so daß auch die zahlreich mitgereisten Eltern ins Schwärmen kamen. Entscheidend absetzen konnte man sich trotzdem nicht, da der Wormser Schiedsrichter einige unglückliche Situationen hatte und die Spannung aufrecht erhielt. Aber auch mit dieser Anfor-

derung konnten die Budenheimer umgehen und legten nach dem 20:20 eine Zwei-Tore-Führung zum 22:20 vor. Den Gastgebern war es dann nur noch vorbehalten, mit dem Schlußpfiff das Ergebnis auf 21:22 zu korrigieren. Nach Spielende war die Freude groß und man merkte Spielern, Trainern und Eltern eine gewisse Erleichterung an. Budenheims Trainer sprach von einem verdienten Erfolg, lobte das Auftreten der gesamten Mannschaft und war sich sicher, daß mit der gezeigten Leistung und der Spieleinstellung in Zukunft wieder mehr positive Akzente gesetzt werden können. Budenheims Nachwuchsteam spielte mit Tobias Bernhard und David Bengart im Tor, Tim Berg (6), Sebastian Reishaus (7), Andreas Ludwig, David Winter, Stefan Rosenzweig, David Werner, Christian Hauswald (1), Sven Hennig, Tim Schneider (1) und Dominic Kraus (7).

Ski- und Freizeit

27. Int. St. Martins-Crosslauf
Mit etwas Verspätung sind nun die Ergebnislisten des 27. Internationalen St. Martins-Crosslaufs des LC Bingen eingetroffen.

Bei diesem Cross-Meeting auf dem Rochusberg, das immer sehr viele Langstreckler aus nah und fern anzieht, waren auch drei Läufer der Abteilung Ski und Freizeit, die die Farben der Sportfreunde aus Budenheim vertreten. In ihren Altersklassen über 5.800 Meter (4 Runden) belegte in der Gruppe Senioren M 45 Rolf Peiler den 14. und Wolfgang Stephan den 15. Platz. Bei den Senioren M 60 lief Hans Krohn in einem sehr starken Feld auf den sechsten Platz.

Trainingsbeginn im Jahr 2000

Das erste Hallentraining für die Abteilung Ski und Freizeit ist am Mittwoch, dem 12. Januar, um 19 Uhr in der Waldsporthalle.

Jugendmannschaft E-Jugend 1817 Mainz – Budenheim 5:21

Müheles gewann die Budenheimer E-Jugend ihr letztes Spiel. Zu Gast in der Waldsporthalle war der Mainzer TV 1817, dem die Handballkinder von Beginn an zeigten, wer Herr im Hause war. Die ersten sieben Tore in Folge demonstrierten den vielen Zuschauern, daß dies ein geruhssamer Nachmittag werden sollte. Zu schwach, in körperlich und technischer Hinsicht, spielten die Domstädter auf. Budenheim reagierte hierauf und setzte seine Leistungsträger auf die Auswechsellbank. Nun konnte sich der „zweite“ und „dritte“ Sturm auf dem Spielfeld bewähren. Und die Verantwortlichen der Sportfreunde wurden nicht enttäuscht. Engagiert setzten sie sich ein und zeigten ein tolles Spiel. Besonders laut umjubelt wurde das erste Saison-tor von Nicole Heuer. Sie bedankte sich für diesen Applaus, indem sie gleich im Anschluß auch ihren zweiten Treffer markierte. Mino Navigato und Jens (Robbi) Angres verdienten sich für ihren Einsatz und die erzielten Tore ebenfalls ein dickes Extralob.

Für die Sportfreunde Budenheim spielten: Marco Renz im Tor, Jens Angres (3), Philipp Becker (3), Daniel Marckart (3), Fabian Werner (5), Andreas Heil, Mino Navigato (4), Marvin Hahn (1), Sebastian Quanz, Annika Tessnow, Nicole Heuer (2), Julian Veith und Paula Winter.

C-Jugend

SG Saulheim – SF Budenheim 11:11

„Ende der weißen Weste“. Die Reise nach Saulheim bescherte der Budenheimer C-Jugend ihren ersten Verlustpunkt in der laufenden Saison. Gewarnt und auf die

Stärken des Gastgebers eingestimmt, startete man gut vorbereitet und in Bestbesetzung diese Partie. Leider war der vom Handballverband eingeteilte „Unparteiische“ nicht erschienen und das Spiel mußte von einem Saulheimer Schiedsrichter geleitet werden. Eine äußerst unglückliche Situation, die im Verlauf dieser Auseinandersetzung immer mehr die Gemüter von Spielern, Trainer und Zuschauern erzürnte. Mit dicker Vereinsbrille wurden reihenweise zweifelhafte Entscheidungen gegen die Sportfreunde getroffen, während der Gastgeber sich fast alles erlauben durfte, ohne daß die Trillerpfeife sie dabei störte. Dieses Handicap stellte die Budenheimer vor eine schier unlösbare Aufgabe.

Der Spielverlauf zeigte von Beginn an eine hervorragende Budenheimer Abwehr, an der sich die SG bis zum Schlußpfeif die Zähne ausbiß. Ein Daniel Landgraf in Bestform tat sein übriges und mit nur 11 Gegentreffern war dies der Glanzpunkt der gesamten Partie. Aber der Budenheimer Sturm war heute nur ein laues Lüftchen. Die Saulheimer 6:0-Deckung verhinderte die sonst so erfolgreichen Kreisanspiele, also mußte der Rückraum den Erfolg bringen. Aber die Distanzschützen suchten unverständlicherweise zu häufig den Weg durch die Saulheimer Abwehrreihen und blieben auch prompt hängen. War die Lücke trotzdem mal gefunden, meldete sich gleich die „Unparteiische“ und piff?! Zu viel „Unverdauliches“ für die sonst so selbstbewußten Jungs. Daß dann ein verworfener 7-Meter ein anderes Gewicht bekommt, müssen auch einige SFB-Fans erst noch zu akzeptieren lernen. Auch ein vergebener Gegenstoß, frei vorm Tor aufs Aluminium gedonnert, kann nicht in der Endabrechnung dazu benutzt werden, daß dieses Spiel hätte gewonnen werden müssen. Natürlich erinnert man sich bei knappen Entscheidungen gerne an die Situationen, die den Sieg hätten bringen können, und verliert dabei die Objektivität. Übrigens, der Gegner hat auch seine Argumente, wie er das Spiel hätte gewinnen können.

Wie dem auch sei, die Spieler hatten ihre Linie verloren. Aber über Kraft, Kampf und Ausdauer waren sie immer noch nicht aus dem Match. Angefeuert versuchten sie bis zum Schluß, gegen Alumini-

um, Schiedsrichter und schwindendes Selbstvertrauen anzukämpfen und mußten sich trotzdem am Ende mit einem Unentschieden zufrieden geben. Die Tränen in einigen Spieleraugen rührten nicht von der Freude über den erreichten Pluspunkt, sondern eher von der Wut über diese Wettbewerbsverzerrung in der laufenden Meisterschaft.

Für die Sportfreunde Budenheim spielten: Daniel Landgraf im Tor, Patrick Bahlke (2), Eric Berg, Marc Bicking, Sören Bitz, Jörn Dönsdorf (4), Tobias Hahn (1), Robert Marckart (1), Daniel Quilitzsch (1), Daniel van Cappelle, Fabian Werner und Marius Wolter (2).

ED.P Gemeindeverband
Die Liberalen Budenheim

F.D.P. Budenheim

Der nächste Stammtisch des F.D.P.-Gemeindeverbandes Budenheim findet am Donnerstag, 6. Januar, ab 20 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Ritter statt. In zwangloser Runde werden aktuelle politische Themen besprochen. Jedermann ist herzlich willkommen.



Carnevalclub
Budenheim 1925 e.V.

Carneval-Club Budenheim

Neujahrsempfang

Der diesjährige Neujahrsempfang im Rahmen des 75jährigen Jubiläums unseres Clubs findet am Sonntag, 9. Januar, um 11.11 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses statt.

An alle Aktiven

Das Einräumen des Saales im Bürgerhaus für den Neujahrsempfang findet am Samstag, 8. Januar, um 9 Uhr statt. Die Frauen bitten wir, sich um 11 Uhr einzufinden.

Aktiven-Abend

Der nächste Aktiven-Abend findet am Freitag, 7. Januar, um 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Sonnenhof“ statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.



Freiwillige
Feuerwehr
Budenheim

Freiwillige Feuerwehr Budenheim

Am Freitag, 7. Januar, 19.30 Uhr, findet für die Wehr ein theoretischer Ausbildungsdienst im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses statt.



Chorgemeinschaft
"Frohsinn" 1921
Budenheim e.V.

Chorgemeinschaft Frohsinn

An alle aktiven und inaktiven Mitglieder.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 20. Januar um 19 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Chorproben beginnen wieder am 13. Januar.



Volkshochschule
Budenheim

Die Volkshochschule Budenheim informiert:

Im neuen Jahr beginnen die Veranstaltungen mit den nachgenannten Kursen. Sie finden in der Grund- und Hauptschule Gonsenheimer Straße statt. Bei allen Sprachkursen ist Seiteneinstieg möglich, wenn die entsprechenden Vorkenntnisse vorhanden sind. Die neuen Veranstaltungsverzeichnisse der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V. werden in der ersten Januarwoche 2000 verteilt.

C 461 Englisch für Senioren - Anfänger (Fortsetzung)

Der Kurs ist speziell für ältere Lernwillige eingerichtet, die sich auf ihre nächste Reise ins Ausland vorbereiten oder ansonsten geistig fit halten wollen. Lehrbuch „Sterling Silver“.

Leitung: Mechthild Hoffmann
Termin: Montag, 17.1., 9.30 bis 11 Uhr, 20 UStd.

Ort: Bücherei neben der Schul-

pforte, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 462 Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen

Fortsetzung des 1998 begonnenen Kurses. Für Wiedereinsteiger eine gute Gelegenheit, die vorhandenen Sprachkenntnisse aufzubessern und zu vervollkommen.

Leitung: Mechthild Hoffmann

Termin: Dienstag, 11.1., 9.30 bis 11 Uhr, 20 UStd.

Ort: Bücherei neben der Schulpforte, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 463 Englisch für Wiedereinsteiger (Vormittagskurs)

Ein idealer Kurs für Interessenten, die mittwochvormittags Zeit haben oder sich Zeit nehmen können!

Ziel des Unterrichts ist, in einem auf die Kenntnisse und Wünsche der Teilnehmer/innen abgestimmten Unterricht das vorhandene Wissen zu festigen, den Wortschatz zu erweitern, die Aussprache zu verfeinern und einfache Konversation zu üben, um Sprechsicherheit zu gewinnen.

Leitung: Mechthild Hoffmann

Termin: Mittwoch, 12.1., 9.30 bis 11 Uhr, 20 UStd.

Ort: Bücherei neben der Schulpforte, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 464 Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen (Fortsetzung)

Der Kurs vermittelt sprachliche Fertigkeiten zur Bewältigung von Alltagssituationen. Wünsche der Lernenden werden gern berücksichtigt.

Leitung: Mechthild Hoffmann

Termin: Donnerstag, 13.1., 19.30 bis 21 Uhr, 20 UStd.

Ort: Bücherei neben der Schulpforte, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 465 Englisch mit Vorkenntnissen (Fortsetzung)

Englisch ist Weltsprache und ein unentbehrliches Mittel internationaler Kommunikation. Bei immer mehr Englisch in Wort und Schrift up to date bleiben.

Der Unterricht wird nach dem Lehrbuch „Bridges“ gestaltet.

Leitung: Kerry Werling

Termin: Mittwoch, 12.1., 18.15 bis 19.45 Uhr, 20 UStd.

Ort: Raum A 221

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 466 Englisch-Konversations- und Wiedereinsteigerkurs

Konversation in engl. Sprache über News vom Tage, Aktuelles aus Kultur, Landeskunde und Informationen von allgemeinem Interesse zur Bereicherung des Wortschatzes und Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit.

Lehrbuch: „Conversation“

Leitung: Kerry Werling

Termin: Mittwoch, 12.1., 20 bis 21.45 Uhr, 20 UStd.

Ort: Raum A 221

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 467 Englisch für Kinder von acht bis zehn Jahren

Der Kurs für Kinder dieses Alters soll Freude und Interesse am Erlernen der fremden Sprache wecken und fördern, wobei Hören und Sprechen im Mittelpunkt stehen. Der Unterricht verläuft weitgehend einsprachig. Mit Spielen, Singen und Sprechen in Englisch werden die Kinder mit Elementen der Alltagssprache vertraut gemacht.

Leitung: Kathrin Rehmke

Termin: Donnerstag, 13.1., 16 bis 17 Uhr, 10 UStd.

Ort: Raum A 213

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 481 Französisch für Anfänger mit Vorkenntnissen und Wiedereinsteiger

(Fortsetzungskurs)

Die Teilnehmer/innen sichern sich eine aufbaufähige Grundlage hinsichtlich Wortschatz, Aussprache und einfacher Regeln der Grammatik. Lehrbuch: „Pont neuf I“.

Leitung: Evi Arens

Termin: Donnerstag, 13.1., 19.30 bis 21 Uhr, 20 UStd.

Ort: Raum A 213

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 482 Französisch mit geringen Vorkenntnissen

Ein Fortsetzungskurs zur Festigung eines guten Sprachfundaments. Mit „Pont neuf“ wird gearbeitet.

Leitung: Simon Louanzi

Termin: Donnerstag, 13.1., 20 bis 21.30 Uhr, 20 UStd.

Ort: Raum A 33, Schulpforte, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 491 Italienisch – Fortsetzungskurs

Für Anfänger der geeignete Kurs, in einem abwechslungsreichen Unterricht die für Reise und Urlaub notwendigen Grundkenntnis-

se der italienischen Sprache zu erwerben. Im Mittelpunkt stehen die typischen Situationen des täglichen Lebens. Interessante landeskundliche und kulturelle Themen sind in den Sprachunterricht eingebunden.

Lehrbuch: „Linea Diretta“, Lektion 2

Leitung: Sabine Petri

Termin: Mittwoch, 12.1., 18 bis 19.30 Uhr, 20 UStd.

Ort: Bücherei neben der Schulpforte, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 492 Italienisch für Fortgeschrittene

Der Kurs bietet die Sicherung und Erweiterung der Grundkenntnisse der italienischen Sprache. Lehrbuch: „Linea diretta“, Lektion 10

Leitung: Sabine Petri

Termin: Mittwoch, 12.1., 19.30 bis 21 Uhr, 20 UStd.

Ort: Raum A 33, Schulpforte, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 493 Italienisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Machen Sie sich mit diesem Kursabend einen Freizeitspaß in der Woche und nützen Sie Ihre bei der letzten Italienreise erworbenen Sprachkenntnisse zum Aufstücken.

Lehrbuch: Linea diretta, Lektion 5

Leitung: Sabine Petri

Termin: Freitag, 14.1., 19.30 bis 21 Uhr, 20 UStd.

Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg, berät Sie gerne.

Tel. 0 61 31 / 62 60 30

Mobil: 01 73 / 3 1 4 5 6 2 3

Fax 0 61 31 / 6 2 6 0 3 20



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 21 29

Gottesdienstordnung vom 7. bis 14. Januar 2000

Freitag, 7. 1., 18.15 Uhr Rosenkranz; 18.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, 8. 1., 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May); 18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 9. 1., 10 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 11. 1., 18.15 Uhr Eucharistische Anbetung; 18.45 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 12. 1., *keine* Heilige Messe

Donnerstag, 13. 1., 9.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 14. 1., *keine* Heilige Messe

Täglich Hl. Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr; Marienkapelle (Prof. May).

Meditatives Tanzen am Freitag, 7. Januar, um 20 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal)

kfd – Frauen für Frauen in Kirche und Gesellschaft

Treffen am 10. Januar um 20 Uhr im Haus „Brücke“. Interessierte Frauen sind zu dieser offenen Runde herzlich willkommen.

Kinderschola

Für Kinder ab sieben Jahre. Proben: dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum (Saal).

Öffnungszeiten der Bücherei

Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor

Treffen zu den Chorproben montags 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Büroöffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung vom 9. bis 14. Januar 2000

Sonntag, 9. 1., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prediger Holtgreffe)

Montag, 10. 1., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe

Dienstag, 11. 1., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“; 20 Uhr Chor

Mittwoch, 12. 1., 15 Uhr Alternachmittag

Donnerstag, 13. 1., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“; 15 bis 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe I); 16.30 bis 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe II)

Freitag, 14. 1., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.



Volkshochschule
Budenheim

Ort: Raum A 33, Schulpforte,
Mühlstraße
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 441 Deutsch als Fremdsprache

Dieser Kurs richtet sich an diejenigen, welche keine oder nur geringe Kenntnisse von der deutschen Sprache haben. Hier können die Teilnehmer/innen in lockerer Atmosphäre mit Lesen und Schreiben Deutsch lernen. Der Lernerfolg hängt dabei von dem Fleiß bei den regelmäßigen Hausarbeiten ab.

Leitung: Mechthild Hoffmann
Termin: Dienstag, 11.1., 18 bis 19.30 Uhr, 20 UStd.
Ort: Bücherei neben der Schulpforte, Mühlstraße
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 533 Grundkurs Windows 98

Voraussetzung: keine
Leitung: Thomas Laube
Termin: Mittwoch, 12.1., 19 bis 22 Uhr, 20 UStd.
Ort: Computerraum, Schulpforte, Mühlstraße
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 531 Einführung in das Textverarbeitungsprogramm Winword 97

Voraussetzung: EDV-Kenntnisse in MS-DOS und Windows 95
Leitung: Dieter Stumpfen
Termin: Freitag, 14.1., 17 bis 20 Uhr, 20 UStd.
Ort: Computerraum, Schulpforte, Mühlstraße
Anmeldung: Telefon: 06139/6740

C 111 Gesprächsrunde „Geschichte“

Karl V. und seine Zeit
Genau vor einem halben Jahrtausend, Amerika war entdeckt, wurde er, als Enkel Maximilians ein Habsburger, geboren, und sein Reich war das größte, das dieser Kontinent erlebte. Es war eine bewegte Epoche: Kriege mit dem französischen Nachbarn Franz I., die Bedrohung durch die Türken, weiterhin Konfrontation mit dem Papst, die Reformation im Inneren und die Bauernaufstände. Es gab jetzt die Söldnerheere, die Feuerwaffen und damit eine andere blutige Waffentechnik. „Humanisten“ nannten sich die Denker eines

neuen Zeitgeistes. Der Kosmos wurde dank Kopernikus neu erfahren. In der Kunst wurde die Hochrenaissance gefeiert. Ein G. aus Mainz am Rhein in der Mitte des Reiches hatte im Jahrhundert zuvor ein neues Medium erfunden, das die Welt schon zu verändern begann. Ein neues Kapitel der Geschichte war aufgeschlagen. Und unser Kaiser Karl? Für ihn gab es keinen Grund, mit sich und der Welt zufrieden zu sein. Waren es die Menschen?

Leitung: Helmut Bergmann
Termin: Donnerstag, 13.1. (14täglich), 19.30 bis 21 Uhr, 20 UStd.
Ort: Lehrerzimmer A 2, Schulpforte, Mühlstraße
Anmeldung: Telefon: 8516

C 311 Tief durchatmen und den Tag singend entdecken

Ziel des Kurses ist, durch Atemübungen und Stimmbildung die Körperwahrnehmung und das Selbstbewußtsein zu stärken. Aus diesem neu erwachten Lebensgefühl kann man/frau den Alltag wieder neu angehen.

Die individuell richtige Atemtechnik hilft Menschen bei Streß, Ruhe zu bewahren, und denen, die in ihrem Beruf viel zum Sprechen benötigt sind, die Kehlkopffunktion zu entspannen und zu entlasten. Das Singen bringt Freude in den Alltag. Mit entsprechender Anleitung kann jeder Mensch singen lernen.

Es werden verschiedene Techniken wie z. B. Autogenes Training oder dem „Feldenkrais“ entlehnte Übungen angewendet. Zur Entlastung der Kehlkopffunktion erfolgen Atemübungen und Atemstellungen an Hand von Texten und durch Stimmbildung wird an das Singen, mit Klavierbegleitung, herangeführt.

Bitte für die vorgesehenen Bodenübungen eine Isomatte und eine Wolldecke mitbringen.

Leitung: Catherine Jolles
Termin: Freitag, 14.1., 19.30 bis 21 Uhr, 20 UStd.
Ort: Musikraum
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 251 Seidenmalerei am Wochenende (Kurs für Kinder)

...Auf Seide betten der Farben Pracht...
Leitung: Lotte Götzmann
Termin: Samstag/Sonntag, 15.1./16.1., jeweils von 10 bis 13 Uhr
Ort: Werkraum H 009
Anmeldung: Telefon: 06139/6139

Die Kinderkurse sind auch für Erwachsene offen, so daß Eltern sich im künstlerischen Wetteifer mit ihren Sprößlingen messen können, was vergnüglich sein wie auch pädagogisch seinen Reiz haben dürfte.

C 214.1 Zur Fastnacht ein selbstgeschneidertes Kostüm

Für die Dame selbst, für die Tochter? Das allerschickste Kostüm soll's werden für die Fassenacht 2000.

Leitung: Susanne Geyer
Termin: Mittwoch, 12.1., 19 bis 20 Uhr, 20 UStd.
Ort: Raum H 123
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 291 Tanzkurs für Senioren

Für alle jung gebliebenen und noch lange fit bleiben wollenden Senioren/innen wird die Fortsetzung des Welttanzprogramms unter bewährter Leitung angeboten.

Leitung: Dirk Conradi
Termin: Montag, 10.1., 18 bis 19 Uhr, 13 ZStd.
Ort: Schulturnhalle
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

Gesundes Gemüse

Das zweite Jahrtausend hat es noch kurz vor Toresschluss geschafft, den ureuropäischen Kohlgewächsen einen gebührenden Platz in der modernen Gesundheits-Vorsorge einzuräumen; denn Krebs-Hemmer zu sein, verdient schon höchste Beachtung. Für Gartenbesitzer ergibt sich daraus ein Plus zum vermehrten Anbau von Kohlrabi, Weiß-, Wirsing- und Rotkohl, aber auch Butter- und Chinakohl, Blumenkohl und Brokkoli. Brokkoli wird als Vorfahre des Blumenkohls angesehen. Beide Varietäten wurden vor 500 Jahren aus Griechenland von Genuesern nach Italien gebracht. Von dort importierten deutsche Gemüse-Anbauer um 1850 den Blumenkohl nach Deutschland. Für den Brokkoli war die Zeit, nach Norden zu wandern, erst über 100 Jahre später gekommen. Wissenschaftler erkannten sehr bald den hohen gesundheitlichen Wert des Brokkolis. Anhand von Tabellen erfährt man: Brokkoli enthält gegenüber Blumenkohl ein Drittel mehr an Vitamin C und an Phosphat. Fast doppelt so hoch liegt der Eisenwert. Das Fünffache an Kalzium wurde ermittelt. 63 Mal höher liegt das Carotin (= Provitamin A). Es fördert den Stoff-

C 292 Bauchtanz für Fortgeschrittene

Der Bauchtanz hat im Nahen Osten und Nordafrika seine Tradition. Typisch für ihn ist die Bewegungsvielfalt in der ihm eigenen Rhythmik. Schon beim Tanztraining spüren die Teilnehmerinnen ein neues Körpergefühl und Freude an der Bewegung.

Leitung: Jolanda Papstein
Termin: Dienstag, 11.1., 18.30 bis 20 Uhr, 20 UStd.
Ort: Mehrzweckraum
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

C 293 Bauchtanz für Anfängerinnen

(wie vorstehender Kurs)
Am ersten Abend sind die Anfängerinnen bereits um 18.30 Uhr zu notwendigen Vorbesprechungen bei den Fortgeschrittenen eingeladen.

Leitung: Jolanda Papstein
Termin: Dienstag, 11.1., 20 bis 21.30 Uhr, 20 UStd.
Ort: Mehrzweckraum
Anmeldung: Tel./Fax: 06139/6535

wechsel, schützt die Haut vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktion der Augen gesund. Was in den Tabellen fehlt, sind die Bio-Aktivstoffe gegen Krebs.

Betrachten wir in diesem Zusammenhang auch die neuen Forschungsergebnisse der John Hopkins Universität (USA): Junge Brokkoli-Sämlinge vermochten gegenüber erntereifem Brokkoli die 50-fache Menge an Bio-Aktivstoffen zur Krebsabwehr zu liefern. Die Sprossen sollten nicht älter als fünf bis sechs Tage sein. Bei täglichem Verzehr von zehn bis 20 Gramm frischer Brokkoli-Sprossen wird der beste Erfolg erreicht. Der neue Brokkoli-Samen für Keim-Sprossen ist unter Sperli-Samen im Fachhandel erhältlich. Dazu gibt es passende Keimschalen. Man verteilt den Samen gleichmäßig nach Gebrauchsanweisung und spült ihn täglich zwei Mal durch. Das Wasser muss jedes Mal ablaufen. Nach fünf bis sechs Tagen hat man würzig-pikant schmeckende Brokkoli-Sprossen zu Rohkostsalat, Suppen und Gemüse-Cocktails und als Würze zu Kartoffel-, Fleisch- und Fischgerichten. Setzen Sie bei Bedarf neuen Samen an, damit Sie die Brokkoli-Sprossen oft und frisch zur Verfügung haben.

DIE Heimat-Zeitung

Mombach



Holzhof in Planung aufnehmen Einstimmiger Beschluß des Ortsbeirates

Mombach. (ds) – Einstimmig sprachen sich die Mitglieder des Ortsbeirats in ihrer letzten Sitzung im Dezember dafür aus, einen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Grünen zu unterstützen, in dem die Verwaltung gebeten wird,

die Fläche des sogenannten Holzhofes in die laufende Gesamtplanung für die MIP/MIT-Konversionsliegenschaft einzubeziehen. Eine sinnvolle Überplanung dürfe nicht versäumt werden, um eine Abstimmung mit der Entwicklung

der MIP und der Nachbarfläche der QVF zu erreichen. Durch die Überplanung gelte es ein Konglomerat von verschiedenen Ansiedlungen zu verhindern. Weiter heißt es in den Antragsbegründung, daß das FFT-Areal mit seinem

Standort an der Hauptstraße am Ortseingang in einem städtebaulich sensiblen Bereich liege. Auch künftig müsse die Nutzung für Gewerbe möglich sein.

Ortsvorsteher Michael Ebling sagte seinen Kollegen im Ortsbeirat zu, den Wirtschaftsdezernenten um einen persönlichen Sachstandsbericht zu bitten.

Fortsetzung von Seite 1

um 1800, Ortsgeschichte aus Zeitberichten“ sowie das Buch „Mombach zwischen 1896 und 1914“, das aus Anlaß des 100jährigen Jubiläums der Bank im Jahre 1996 erschienen ist.

Der Autor Heinz Schier, gerade von einem Reha-Kurklinik „gut erholt“ zurückgekehrt, erläuterte in kurzen Zügen einzelne Kapitel des überaus interessanten Buches, das die Heimat-Zeitung bereits in der letzten Ausgabe ausführlich darstellte. Heinz Schier ließ in seiner bekannten Art die „Schulmeister und Lehrer“ in Mombach von 1652 bis 1896 sowie die Schulen und Pfarrer der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden anklingen. Interessant auch die älteste Darstellung der Kreuzkapelle, die einem Gesangbuchbild entnommen wurde, das einst Pfarrer Falk

drucken ließ. Oder die Kreuzschändung durch einen französischen Soldaten. Auch die Freiwillige Feuerwehr ist mit einem Foto festgehalten, als sie im Jahre 1896 vor der vollendeten Jahrschule, heute „Haus Haifa“ Aufstellung nahm. Heinz Schier hat sich auch mit diesem Buch wieder viel Mühe gegeben, um die Mombacher Ortsgeschichte darzustellen.

Heinz Schier dankt aber auch all denen, die ihm bei der Erstellung des Buches geholfen haben. Wie groß das Interesse um dieses Buch ist, zeigt der gute Verkauf. Bereits bei der Vorstellung mußte Heinz Schier zahlreiche Autogramme und Widmungen geben. Das Buch „Mombacher Ortsgeschichte“ ist u.a. auch bei der Genobank käuflich zu erwerben.

Mombach im Internet Wolfgang Krämer unterhält Homepage

Mombach. (lb) – Seit Jahresende, also noch im vergangenen Jahrtausend, ist Mombach im Internet vertreten. Die entsprechende Homepage „www.mombach.de“ wird von Wolfgang Krämer, der von seiner Frau Rita unterstützt wird, unterhalten. Für sein Engagement zeichnete Ortsvorsteher Michael Ebling Krämer mit dem Mombacher Ortswappen aus.

Vor zwei Jahren fiel dem Internet-Freund Krämer auf, daß zwar die Stadt Mainz im Internet vertreten war, nicht jedoch der Mombacher Stadtteil. Kurzentschlossen begann Krämer eine eigene Homepage aufzubauen, die mittlerweile als „link“ über die Mainzer Seite

aufzurufbar ist.

Vorzufinden auf der Mombacher Homepage sind die „offiziellen“ Informationen über die Öffnungszeiten und die Dienstleistungen der Ortsverwaltung sowie die Termine des Stadtteils für das laufende Jahr. Aber auch die Kontakte, die Krämer mit Mombachern aus aller Welt unterhält, sind zu verfolgen. Für die tägliche Arbeit, die die Betreuung einer Homepage erfordert, bedankte sich Ebling bei Krämer mit der Übergabe des Mombacher Ortswappens. Bei der Übergabe hob Ebling die liebevolle Gestaltung der Homepage hervor. „Eine sympathische Werbung für Mombachs“, so der Ortsvorsteher.



Der Autor des neuen Buches „Mombacher Ortsgeschichte“, Heinz Schier bei der Buchvorstellung in den Räumen der Genobank.



Ortsvorsteher Ebling übergibt das Mombacher Ortswappen an Wolfgang Krämer, der die Homepage des Stadtteils unterhält.

Beförderungen bei der „Maletengarde“ MCG marschiert gerüstet in das Jahr 2000 / Jugend stark engagiert

Mombach. (be) – Zum Jahresabschluß hatte die Mombacher Carneval Gesellschaft „Maletengarde“ 1953 e.V. in den Saal der Turnhalle eingeladen und hier zeigte sich erneut, welch großes Kapital der Verein in der Jugend besitzt, die überaus stark vertreten war. Unter ihnen auch der Mombacher Zugmarschall Hans Fischer.

Im Mittelpunkt dieser Jahresabschlussfeier an der Schwelle des neuen Jahres standen die Offiziersbeförderungen innerhalb der „Maletengarde“, die Präsident und Generalfeldmarschall Hans Hildebrandt vornahm. Mit lobender Anerkennung seines Vorgängers, Ehrenpräsident Horst Sadoni.

Doch zuvor überraschte die Gar-

de mit einem Märchenspiel. Den Einfall zu diesem Theaterstück hatte Beate Schlüter. Gardemitglieder ließen durch ihre Mitwirkung das Spiel zu einem Erfolg werden, das auch spontanen Beifall fand.

Offiziersbeförderungen werden bei einer Garde nicht in kontinuierlichem Rhythmus vorgenommen. Wenn auch Offiziersränge „nicht so hoch bewertet“ werden, so stellen sie doch neben dem Jahresorden eine gewisse Anerkennung dar für erbrachte Leistungen zum Wohle der Garde und somit auch zum Wohle des Brauchtums.

Präsident Hildebrandt, mit Unterstützung von Eskortechef Heinz Emrich, fand lobende Worte und überreichte die Beförderungsurkunden. So wurden Horst Boe-

ge und Rosemarie Schröder zu Offiziersanwärtern ernannt.

Christian Rehm und Jennifer Grüßhaber wurden Leutnant und zum Oberleutnant befördert wurden Peter Lautenschläger, Alexander Dürolf, Bianca Schmitt und Simone Schiffer.

In der Kampagne 2000 stellen sich als Hauptmann vor: Raphael Bärtsch, Wilhelm Schiffer, Jürgen Trautmann, Katja Dürolf, Hildegard Dürolf, Carmen Hattermer, Marion Seintu und Tatjana Schiffer. Zum Major wurde Bärbel Hattermer ernannt.

Jens Hildebrandt (stellvertretender Eskortenleiter) wurde Oberstleutnant, ebenso Doris Emrich und Sonja Hauer.

Wie groß das Interesse um Fastnacht und Garde sein muß, zeigt der Umstand, daß Offizier der Maletengarde nur werden kann, der vorher die Gardeuniform getragen hat. Die Kosten der Offiziersuniform haben die Offiziere, im Ge-

gensatz zu den Gardisten, selbst zu tragen.

Eine Offiziersuniform kostet je nach Rang zwischen 1.500 Mark und 2.000 Mark, wobei das „Goldlametta“ die größten Kosten verursacht. Gardemitglieder allgemein sind die „Stützen der Fastnacht“ und beherrschen in erster Linie den Straßenkarneval, der in den letzten Jahren gerade für die Jugend dominierend ist.

Vorstand, Kommando, Elferrat und Garde der MCG „Maletengarde“ gehen gut gerüstet in das Jahr 2000 und sind auf dem besten Weg zum 50jährigen Jubiläum, das im Jahre 2003 gefeiert wird.

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 61 39 / 7 88
Fax 0 61 39 / 7 00



Vom Offiziersanwärter bis hin zum Oberstleutnant nahm erstmals in seiner Eigenschaft als Präsident und Generalfeldmarschall Hans Hildebrandt zahlreiche Beförderungen bei der MCG „Maletengarde“ vor. Darüber freute sich auch Generalmajor und Eskortechef Heinz Emrich. Die Beförderungen treten mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft. Auf zahlreichen Uniformen waren die neuen Ehrenzeichen am Neujahrsumzug zu sehen. Die Offiziersränge stellen eine gewisse Anerkennung für Engagement und Leistung dar.

Yoga und Entspannung Kurse im Sozialen Zentrum St.Rochus

Mombach. (ds) – Gleich zwei neue Kurse werden ab der kommenden Woche im Sozialen Zentrum St.Rochus angeboten.

Ab dem 13. Januar, an sechs Donnerstagen jeweils von 16 bis 17 Uhr, steht "Yoga und Entspannung für Ältere" auf dem Kursprogramm. Die Übungen sollen der Entspannung, Beruhigung und Kräftigung dienen. Die Übungen wurden von einer erfahrenen Übungsleiterin besonders für ältere Menschen ausgewählt und können von jedem geübt und erlernt werden.

Ein Kurs "Papier marmorieren und

Buchbinden" wird am 14. (17 bis 21 Uhr) und 15. Januar (9.30 bis 18 Uhr) angeboten. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Fertigung von Fotoalben, Dokumentenmappen sowie Kästen mit Stülpedeckeln. Die Werkstücke werden unter fachlicher Anleitung hergestellt, die Einbandpapiere nach eigener Phantasie der Teilnehmer mit Marmorieretechnik gestaltet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum Kursangebot im Sozialen Zentrum werden gerne unter Telefon 62670 gegeben.

Zwei starke Partner unter einem Dach

Bad & Küche
Schönes Wohnen GmbH

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage

FWF
Schönes Wohnen

- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus
• Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)

Tel.: 0 61 31 / 94 83 97 · Fax: 0 61 31 / 94 83 98

Flugplatzstraße 31 · 55126 Mainz-Finthen

Tel.: 0 61 31 / 47 11 43 · Fax: 0 61 31 / 47 11 48

Küster verabschiedet Friedrich Gieb nach über zwölf Jahren in Ruhestand entlassen

Mombach. (mpl) – Zwölf Jahre und sieben Monate kümmerte sich Küster Friedrich Gieb darum, daß in der evangelischen Friedenskirche alles wie am Schnürchen lief. In einem feierlichen Gottesdienst am vierten Advent verabschiedete die Gemeinde den 65jährigen in den verdienten Ruhestand. Nicht nur das Herrichten des Kirchenraumes für den Gottesdienst oder die Instandhaltung des Kirchengeländes gehörten zu Giebs Aufgabenbereich. Auch vor der

Sanierung der Dachziegel, dem Fällen von Bäumen und vielen anderen handwerklichen Arbeiten an dem 90 Jahre alten Gotteshaus scheute sich der agile Küster nicht. „Die Kirche war schon fast mein Eigentum“, beteuerte Gieb bei seinem Abschied. Zu seinem Amt war er durch einen besonderen Glücksfall gekommen. Nach der Übersiedlung der Familie aus dem rumänischen Siebenbürgen hatte er im Übergangslager Osthofen per Zufall über zwei Mainzer Küster erfah-

ren, daß in der Friedenskirche ein Posten zu besetzen sei. Nach nur zwei Monaten in Osthofen konnte er dann mit Ehefrau Katharina und den Kindern Eduard und Henriette die Mombacher Dienstwohnung beziehen. In Siebenbürgen hatte Gieb seit seinem 15. Lebensjahr als Müller gearbeitet. In die neue Arbeit gewöhnte er sich schnell ein. Schmunzelnd erinnerte er sich im Gespräch mit der Heimatzeitung an einen der ersten Tage im Dienst. Damals hatte er ein auf der Empore ste-

hendes Cello mit einer sitzenden Frau verwechselt. Erst als die „Frau“ nach wiederholter Ansprache nicht reagierte war der neue Küster stutzig geworden; „Das war meine erste Überraschung im Dienst“. Die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke von seiten der Gemeinde zeugten beim Abschied von Giebs großer Beliebtheit. Mit einem Sektempfang und einem Mittagsbuffet nach dem Gottesdienst – an dem sich zum Abschied auch der Flötenkreis beteiligt hatte – wurde der Küster feierlich entlassen, nicht ohne zahlreiche Einladungen in seinen neuen Wohnort bei Wörrstadt auszusprechen.

50 Jahre im Schachverein Auszeichnung für Helmut Kessels

Mombach. (ds) – Zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresabschlußfeier, die der Mombacher Schachclub im Dezember in der Gaststätte "Zur Turnhalle" durchführte. So konnten Patrick Lukas, Thomas Tschickardt, Andre Willems, Alexander Uhlig, Falk Baumgarten, Nikola Kukolj, Jonas Braum und Stefan Götsching für ihre Teilnahme am Jugendschnellturnier jeweils eine Urkunde und einen Sachpreis entgegennehmen. Preise gab es darüber hinaus auch für Heinz Kahler, Marco-Tarek El-Goresy, Konrad Stehle, Alfons Klatt, Willi Lenz, Jürgen Patrick Maillet und Friedrich Lust für ihr Abschneiden beim Vereinsturnier. Die Übergabe der Preise

übernahmen die jeweiligen Turnierleiter. Eine besondere Ehrung nahm der zweite Vorsitzende des Schachvereins, Frank Scheunemann vor. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Schachverein (Eintritt am 1. Juni 1949) überreichte er dem Vorsitzenden Helmut Kessels einen Zinnteller. In der Gravur wird Kessels für seine treue Mitgliedschaft Dank und Anerkennung ausgesprochen. Scheunemann wies darauf hin, daß Kessels nicht nur einfach Mitglied sei, sondern sich seit vielen Jahren besonders stark engagiere. 28 Jahre habe er nun den Vereinsvorsitz inne, zuvor habe er bereits jahrelang aktiv im Vorstand mitgearbeitet.



Pfarrerin Monz-Gehring verabschiedete sich von dem Küster und seiner Familie nach über zwölf Jahren Dienstzeit.



Frank Scheunemann dankte seinem Vorsitzenden Helmut Kessels für dessen 50-jährige Mitgliedschaft im Schachverein und sein großes Engagement in diesen Jahren.

Heinz Philippi
Film an der Wand

OPEL

GmbH

Autohaus
Heinz Becker

...immer für Sie da!

Tel.: 06131 / 94 66 - 0 An der Krimm 19 - 55124 Mainz

Gesprächsrunde angekündigt

Kleingärtner, Ortsbeirat und Ordnungsamt wollen Wogen glätten

Mombach. (ds) – Eine Aktion des Ordnungsamtes am 16. Oktober vergangenen Jahres, als bei einer Überwachungsaktion am Mombacher Unterfeld selbst Berechtigten die Zufahrt verweigert wurde, sorgt noch immer für Gesprächsstoff. Auch der Ortsbeirat beschäftigte sich in der letzten Sitzung des vergangenen Jahres noch einmal mit der Angelegenheit. In einem Schreiben des zuständigen Beigeordneten Hans-Jörg v. Berlepsch (Grüne) an den Ortsbeirat dazu heißt es, daß Recherchen ergeben hätten, daß lediglich einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes ein gewisses Fehlverhalten angelastet werden könne. Hier sei bereits ein klärendes und ermahnendes Gespräch mit dem betroffenen Mitarbeiter geführt worden, bei dem betroffenen Landwirt habe man sich entschuldigt. Weiter schreibt von Berlepsch, daß bei einem Teil der Anlieger des Unterfeldes offensichtlich kein

Unrechtsbewußtsein vorhanden sei und selbst vor kriminellen Handlungen keine Hemmschwelle mehr bestehe. So hätten Mitarbeiter des Vollzug- und Ermittlungsdienstes einmütig über sehr aggressives Verhalten der Anlieger berichtet. Vereinzelt sei es zu verbalen Drohungen gekommen, auch seien zwei anonyme Drohschreiben gegen den ansonsten im Bereich des Feld- und Naturschutzes eingesetzten Mitarbeiter des Ordnungsamtes eingegangen. Am 8. November erfolgte gar ein tätlicher Angriff auf diesen Mitarbeiter – eine unbekannte Person habe einen Betonbrocken von einer Brücke herab auf den Mitarbeiter fallen lassen, diesen jedoch glücklicherweise verfehlt. Abschließend schreibt von Berlepsch, daß er dem Ortsbeirat sehr verbunden wäre, „wenn trotz der teilweise berechtigten Kritik die Mitarbeiter des Ordnungsamtes auch in Schutz genommen werden“, wenn sie Kontrollen im

Unterfeld durchführen müssen. Die Einhaltung geltenden Rechtes dürfte auch im Interesse des Ortsbeirates liegen. Ortsvorsteher Michael Ebling führte aus, daß es nicht sein könne, daß sofort dann, sobald das Ordnungsamt seiner Arbeit nachgehe, eine Unmenge an Konfliktpotential entstehe. Er habe bereits mit dem Dezernenten geredet – im neuen Jahr soll nun eine Gesprächsrunde stattfinden, an der neben den Kleingärtnern auch die Ortsbeiratsmitglieder sowie Mitarbeiter des Ordnungsamtes teilnehmen sollen.



Der Schoppestecher Glosse über lokale Ereignisse

Feuerwehr-Menü

Wie oft wird von Politikern das Wort „Ehrenamtlichkeit“ strapaziert, wogegen es bei den „Blauröcken“ praktiziert wird. So auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Laubenheim, die am Silvesterabend mit zwölf Mann im Gerätehaus Dienst hatte. Bei der vorgesehenen langen Zeit war auch die Verpflegung ein Thema, das jedoch schnell gelöst war. Denn Renate und Ferdi Hotz, fördernde Mitglieder der Wehr, stellten sich zur Verfügung und fertigten ein mehrgängiges Menü, das lobenden Anklang fand. Es begann mit Tafelspitz in Frankfurter grüner Sauce, wurde fortgesetzt mit einer doppelten Kraftbrühe schwäbischer Art und einem Toast „Lukullus“ mit Nordseekrabben und Sauce Hollandaise überbacken. Anschließend gab es Fondue vom deutschen Mastbullen mit pikanten Saucen und

Salate vom Buffet mit abschließendem Omelette „Surprise“. Rundum waren die Wehrmänner und mit ihnen Branddirektor Otto Aug und Dezernent Dr. v. Berlepsch zufrieden im Gegensatz zu Silvesterpartygästen in der Nachbarschaft, die für viel Geld wenig zu essen und gegen Mitternacht eine „abgekühlte“ Gulaschsuppe bekamen.



Prosit Neujahr und „Helau“

Schon am frühen Morgen des Neujahrstages ein buntes Bild in der Innenstadt und in den Vororten: 21 Garden mit rund 1.300 Teilnehmern nahmen an der Parade der Garden in Mainz teil. Mit

dabei der Carneval Club Weisenau – Burggrafengarde –, die Hechtsheimer Dragonergarde und auch aus Mombach nahmen Garden und Spielmanszüge in voller Stärke teil. Ein wunderschönes und farbenprächtiges Bild, als die Garden vom Fastnachtsbrunnen in die Ludwigstraße Richtung Dom einbogen und vor dem Gutenbergdenkmal dem Prinzenpaar Christine I. und Matthias I. sowie Oberbürgermeister Jens Beutel ihre Reverenz erwiesen. Dabei standen vor dem „Helau“ die besten Wünsche zum neuen Jahr im Vordergrund. Beim anschließenden Empfang im Rathaus wurden viermal elf Frauen und Männer geehrt, die seit 50 Jahren in der Mainzer Fastnacht aktiv sind. Unter ihnen auch der Weisenauer Ortsvorsteher a. D. Max Brückner.

Fröhlich und feucht

„Willst Du an Fastnacht fröhlich sein, so denk an deinen Führerschein.“ Diesen Schnellvers dichtete Freund Franz kürzlich am Stammtisch. Und der gab mir zu denken. Denn es gibt wohl kaum

eine Zeit in unseren Breiten, in der so viel gefeiert und getrunken wird wie in den nächsten 67 Tagen der Kampagne 2000. Die Fastnacht wickelt uns fröhlich und feucht ein, und da greift man des öfteren zum Glas. Das gehört zusammen wie das Lieben und das Küssen. Ein Glück, daß viele Menschen auch in froher Gesellschaft noch immer an die Konsequenzen denken und danach handeln. Wenn auch die Taxipreise steigen, ist der Ausgabenpreis immer noch günstiger im Gegensatz zum „verlorenen“ Führerschein. Auch ein Alt-Bundespräsident stellte fest: „Wein ist ein gefährlicher Kumpan, aber der gute Freund aller Gestandenen.“ Deshalb nach Weingenuß den Wagen stehen lassen. Denn auch nach Aschermittwoch wollen wir noch froh und glücklich sein. Mit diesem guten Vorsatz sollen wir in das Jahr 2000 und das neue Jahrhundert gehen. Diesen Standpunkt vertritt auch der Mäanzer Schoppestecher

Aus dem Ortsbeirat

Einige Fragen bleiben offen

Sachstandsbericht zu MHKW-Verkehrswegen nicht konkret

Mombach. (ds) – In der Sitzung vom 21. Oktober hatten sich die Mitglieder des Mombacher Ortsbeirates dafür ausgesprochen, die Verwaltung zu bitten, auf die Entsorgungsgesellschaft Mainz einzuwirken, daß die Anlieferungen für das geplante Müllheizkraftwerk (MHKW) auf der Ingelheimer Aue mit oberster Priorität über Wasser und Schiene geschehen. Entsprechende Regelungen sollten mit den Anlieferern vertraglich vereinbart werden.

In einer Antwort des zuständigen Grün- und Umweltdezernenten Wolfgang Reichel (CDU) heißt es dazu, daß die Verträge für die Abfallmengen aus der Stadt und dem Landkreis bereits am 10. Februar 1999 im Stadtrat beraten und verabschiedet wurden. Diese Verträge würden für die Anlieferungen von Abfällen zum geplanten MHKW, sofern sie über die Straße erfolgen, verbindlich die Verkehrs-

führung über die Autobahn bis zur Anschlußstelle Mombach und dann über die Straßen Rheinallee, Obere Austraße und Gaßnerallee vorsehen. Eine Nichtbeachtung dieser Route sei mit einer Vertragsstrafe von 1.000 DM je Einzelfall bewehrt.

Nach bisheriger Vertragslage entstünden durch das geplante MHKW täglich 40 zusätzlich Fahrbewegungen. Soweit Abfälle aus der mit einem privaten Entsorger vereinbarten Jahresmenge von 100.000 Tonnen anzuliefern seien, sei die Nutzung von Bahn oder Schiff in einer Größenordnung von etwa 50 Prozent denkbar.

Bei der Beurteilung von Transportmöglichkeiten für die noch nicht im Einzelfall festgelegten Anlieferungsmengen werde die Verwaltung den vom Stadtrat beschlossenen Maßstab zugrunde legen, wobei ökologischen Anforderungen die gleiche Bedeutung beizumessen

sei wie der wirtschaftlichen Zumutbarkeit.

Diese Antwort war Mitgliedern des Ortsbeirates nicht eindeutig genug. Dr. Fritz Peege (SPD) stellte fest, daß noch einige Fragen offen geblieben seien. So stehe nicht fest, wer die Einhaltung der Transportwege überhaupt überwachen wird. Und auch Ansgar Helm-Becker (Grüne) bemängelte, daß die Ausführungen des Dezernenten nicht konkret genug seien. Auch lasse die Formulierung, daß die Anlieferung der 100.000 Tonnen Jahresmenge von einem privaten Entsorger zu 50 Prozent über Bahn oder Schiff denkbar sei, nichts Gutes hoffen. Schließlich sei „denkbar“ keineswegs vertraglich gesichert – man müsse davon ausgehen, daß auch dieser Verkehr über Mombacher Straßen rollen werden.

COUNTDOWN



Jeden Tag sterben ca. 160 Arten aus. Artenschutz heute bedeutet unser aller Überleben morgen, doch die Zeit läuft. Sorgen Sie mit dafür, daß sie uns nicht wegläuft!

Spendenkonto:
100 100 · BfS Köln
BLZ 370 205 00



NABU

Postfach 30 10 54 · 53190 Bonn
Gegen DM 6,- in Briefmarken erhalten
Sie unsere Broschüre zum Artenschutz.

Mombacher Turnverein

– Tischtennis –

Erfolgreiche Turnieraussgänge

Bei den diesjährigen Kreis- und Rheinhessenmeisterschaften erreichten die Spieler des Mombacher Turnvereins sehr gute Platzierungen.

So wurde Ömer Daskin aus der ersten Herrenmannschaft neuer Kreismeister in der A-Klasse (Bezirks- und Kreisliga spielten hier zusammen). Außerdem wurde sein Mannschaftskollege Erkan Özific in der gleichen Klasse Dritter, den gleichen Platz belegten beide auch im Doppel. Bei den Mädchen erreichte Eva Arndgen im Doppel mit ihrer Draiser Partnerin den dritten Platz. Noch erfreulicher sind die Ergebnisse unserer Jüngsten, hier spielten sich Stephan Metzler und Kai Held im Doppel bis ins Endspiel vor, in dem sie nur knapp unterlegen waren. Auch im Einzel spielten beide ausgezeichnet. Stefan Metzler schied erst im Viertelfinale aus und Kai Held erreichte das Endspiel, das er letztlich sogar gewinnen konnte.

Bei den Rheinhessenmeisterschaften, bei dem er nur als Fa-

vorit antrat, steigerte sich Kai erneut und gewann vor den Augen der Verbandstrainer die C-Schüler-Klasse souverän, was ihm auch ein Lob der Verbandstrainer einbrachte. Ihm gelang es außerdem noch, mit seiner Draiser Partnerin den Titel im Mixed zu gewinnen.

Mombacher Turnverein

Am Sonntag, 9. Januar, von 15 bis 18 Uhr, beginnt das neue Jahrtausend mit einem dreistündigen Mix aus Aerobic, Step Aerobic, Funk und Hip Hop. Die Veranstaltung ist kostenlos für Vereinsmitglieder und Interessenten. Auch die Teilnahme von Männern ist erwünscht.

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater
für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 61 39 / 7 88
Fax 0 61 39 / 7 00

Ehrungen für Heinz Koch

Zum 70. Geburtstag viele gute Wünsche

Mombach. (be) – Nicht nur in seinem Heimatort Mombach ist Heinz Koch bekannt, beliebt und angesehen, auch in Mainz und seinen bekannten Karnevalvereinen und Garden, nicht zuletzt in der Bürgerschaft ist der famose Redner und Sitzungspräsident der Mombacher „Bohnebeitel“ in bester Erinnerung. Der Meister der literarisch-politischen Fastnacht, der in seinen ungezählten Vorträgen so treffend die Lokalpolitik glossierte und dabei auch kein „Blatt vor den Mund“ nahm, feierte wenige Stunden vor „Heilig Abend“ seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß hatte sein Heimatverein, die „Bohnebeitel“, in der Turnhalle einen Empfang arrangiert, zu dem viele bekannte Persönlichkeiten und Freunde gekommen waren, um dem heutigen Ehrensitzungspräsidenten Heinz Koch herzlich zu gratulieren. Allen voran Oberbürgermeister Jens Beutel und sein Vorgänger, Herman-Hartmut Weyel. Heinz Koch hat nicht nur in Mombach Karnevalsgeschichte ge-

schrieben. Bereits in jungen Jahren kam der Mombacher nach Kriegsende zu den „Alten“ und zählte bei der Wiedergründung im Jahre 1949 bereits zu den Gründungsmitgliedern der „Bohnebeitel“. So wurde er in den Vorstand berufen und war 37 Jahre lang Sitzungspräsident und maßgeblich am Aufwärtstrend der „Bohnebeitel“ beteiligt. Unvergessen auch seine Vorträge in der Bütt oder auf der Bank der Bühne, die oftmals „standing ovations“ fanden. Der Jubilar, der bei der Mainzer Prinzengarde, MCC und MCV und deren Sitzungen stets brillierte, hat nach seiner Pensionierung mit dem Studium der Musikwissenschaft begonnen und ist auch aktiver Sänger beim Mombacher Gesangsverein. Doch wie in den Jahrzehnten zuvor schlägt sein Herz „nach wie vor“ für die Mombacher und Määnner Fassenacht. Redaktion und Verlag der Heimatzeitung wünschen dem rüstigen Jubilar Heinz Koch „Glückauf“ und weiterhin viel Erfolg.

Das neue Jahr

Immer wieder stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres.

Schau'n zurück und sagen sinnend: Ja, so war es, so wird's wieder sein -

und fügen uns voll Zuversicht darein.

Unbefangener Umgang mit MS

Ausstellung im rheinland-pfälzischen Landtag

Mainz. (lb) – Noch bis zum morgigen Freitag präsentiert sich die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Rheinland-Pfalz der Öffentlichkeit mit einer Ausstellung im Foyer des Landtags. Gezeigt werden Bilder, die Kinder von kranken Angehörigen zeichnen. Diese zeigen auf ihrer Art einen unbefangenen Umgang mit Kranken, den diese im Besonderen benötigen, so Hubertus von Kluge, Vorsitzender der Gesellschaft. Die unheilbare Krankheit Multiple

Sklerose (MS) bricht unerwartet und stark in ein Leben ein. Familie, Beruf und Hobbys sind unmittelbar davon betroffen. Das Leben muß komplett umgeändert werden. Und wie reagieren die Angehörigen, speziell die Kinder? Dies wollte die MS Gesellschaft wissen und bat Kinder zwischen fünf und 15 Jahren, ihr Leben mit kranken Angehörigen mit einem Bild zum Ausdruck zu bringen. Das Ergebnis, im Landtag zu begutachten, war mehr als verwun-

derlich. Keine Resignation ist in den Bildern festzustellen. Im Gegenteil: Gerade an den vielen schönen und bunten Farben wird erkennbar, daß die Kinder mit großer Hoffnung der Krankheit entgegengetreten. Eine „soziale Sinnfindung“ der Kinder, so Hubertus von Kluge, die auch von den Erwachsenen übernommen werden sollte. Denn nichts kann den von MS befangenen Menschen mehr helfen als ein normaler Umgang mit ihrer Krankheit.

Christbaumabfuhr in den Stadtteilen

Mainz. (be) – Wie der Mainzer Entsorgungsbetrieb mitteilt, erfolgt die Abholung der Weihnachtsbäume im gesamten Stadtgebiet von Mainz am Samstag, 8. Januar. Die Christbäume (bis zwei Metern Größe) sollen zum genannten Termin bis 7 Uhr unverpackt und ohne Lametta oder anderen Schmuck am Straßenrand abgestellt oder abgelegt werden. Dieser Termin sollte unbedingt beachtet werden, da doch die Abholung am Haus die bequemste und praktischste Lösung bedeutet, den ausgedienten Weihnachtsbaum loszuwerden. Haben Bürger den Termin 8. Januar verpaßt, dann können sie den

Weihnachtsbaum zum Wertstoffhof in der Nähe bringen oder direkt zum Entsorgungszentrum nach Budenheim. Bürger, die eine Biotonne haben, können zudem die Äste bis zu einem Durchmesser von zirka vier Zentimetern auch über die Biotonne entsorgen. Weitere wichtige Entsorgungshinweise für das Jahr 2000 sind dem Mainzer Müll Magazin (MMM) zu entnehmen, das allen Haushaltungen kostenlos vom Mainzer Entsorgungsbetrieb zugestellt wurde.



Hubertus von Kluge (links) eröffnete zusammen mit dem Direktor des Landtags, Günter Diehl, die Ausstellung.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Tel. 684411. Gemeindebüro: Tel. 684411 (Mo+Fr, 8.30-12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarrer-Bechtholsheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Tel. 684400. Gemeindebüro: Tel. 684400, (Di+Do, 9-12 Uhr).

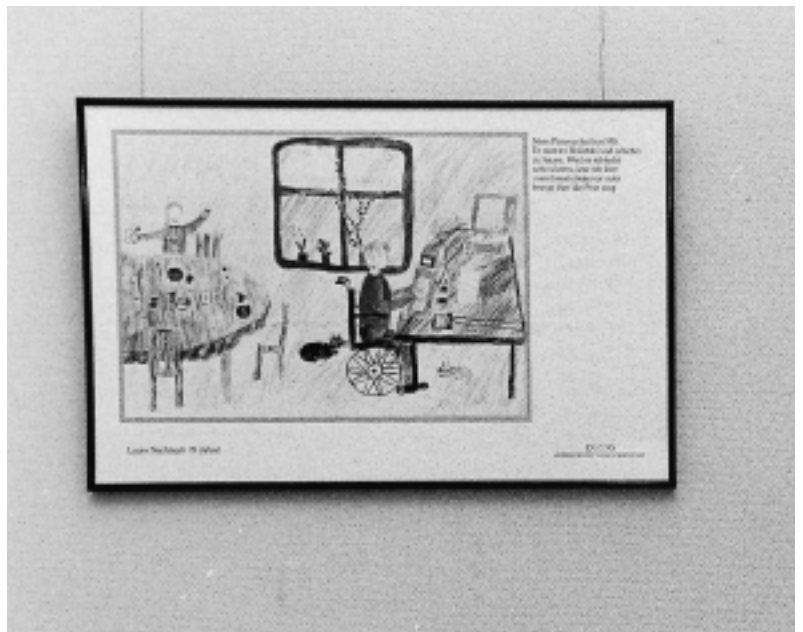
Samstag, 8. 1., 15 bis 18 Uhr Kindererlebnistagesdienst

Sonntag, 9. 1., 10 Uhr der klassische... Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé „Verborgene Geschichten der Kraft“. Erster von zwei Gottesdiensten zum biblischen Buch

Esther. Einführung des neuen Küsters Otto Wiegel. Pfarrerin Monz-Gehring. Kollekte: Für „Kirchenmusik/Gemeinde“

Mit dem Jahr 2000 startet die evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach mit einem neuen Gottesdienstprogramm. In festem monatlichen Rhythmus wechseln Gottesdienste für Kinder und Erwachsene, klassische Gottesdienste mit anschließenden Kirchencafé und Abendmahlsgottesdienste.

Wichtigste Neuerung: Jeweils am letzten Sonntag des Monats laden wir ein zu EXTRA, dem etwas anderen Gottesdienst am Sonntagabend. EXTRA beginnt jeweils um 18.30 Uhr in der Friedenskirche.



Farbenfroh präsentieren sich die Bilder der Kinder.

Blick zu den Nachbarn

Wahlhelfer

Heidesheim. (be) – Die Verbandsgemeinde Heidesheim steht im neuen Jahr im Zeichen einer Wahl, denn die Amtszeit des Verbandsbürgermeisters ist abgelaufen. Der Verbandsgemeinderat hat den Termin für die Wahl bereits festgezurret für Sonntag, 14. Mai 2000. Sollte eine Stichwahl erforderlich werden, liegt auch dieser Termin bereits fest, und zwar am Sonntag, 28. Mai. Für die Durchführung der Wahl sucht die Verbandsgemeindeverwaltung Bürgerinnen und Bürger, die an einer Mitarbeit als Wahlhelfer am Wahltag und an dem Tag der etwaigen Stichwahl Interesse haben. Eine Chance für alle, die Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement zeigen.

Goldene Regeln

Heidesheim. Ein heiß diskutiertes Thema ist immer wieder der Hundekot, der auch in Heidesheim schon viel Ärger bereitet hat. Während die Stadt Mainz im kommenden Frühjahr mit Spezialmaschinen, die bereits bestellt sind, die Hinterlassenschaft der Vierbeiner regelmäßig entfernt, fehlen dazu der VG die finanziellen Mittel. Doch nunmehr liegen „12 Goldene Regeln im Umgang mit Hunden“ vor. Die vom Verein für Deutsche Schäferhunde und dem Verband für das Deutsche Hundewesen herausgegebene Broschüre „12 Goldene Regeln“ liegt bei der Verbandsgemeindeverwaltung Heidesheim im Eingangsbereich zur Abholung bereit. Die Broschüre richtet sich besonders an Kinder. Für die Hundehalter sollte es allerdings eine Selbstverständlichkeit sein, Verunreinigungen ihrer Tiere auf öffentlichen Plätzen und Straßen ebenso zu entfernen, wie sie dies im privaten Bereich auch tun.

Basar

Heidesheim. Wie schon in den vergangenen Jahren findet am Samstag, 8. Januar, in der katholischen Pfarrei wieder ein Kommunionkleidungsbasar statt. Es wird den Eltern der Kommunionkinder vom vergangenen Jahr und den Jahren zuvor Gelegenheit gegeben, die gebrauchten Kom-

munionkleider Interessenten anzubieten. Einzelheiten sind im Pfarrbüro zu erfahren.

Frauenfrühstück

Heidesheim. Das Frauenfrühstück der Landfrauen am 12. Februar in der SLVA Oppenheim ist bereits ausgebucht. Aufgrund der großen Nachfrage haben die Organisatoren nunmehr den 11. Februar neu mit ins Programm aufgenommen. Die Anmeldung kann ab sofort, jedoch bis spätestens 5.

Februar über die Liste erfolgen. Für Nichtmitglieder unter der Rufnummer 5528. Beginn des Frauenfrühstücks ist um 9 Uhr, das gegen 12.30 Uhr ausklingt. Die Abfahrt ist um 8.15 Uhr ab dem Freien Platz. Die Kosten betragen acht Mark pro Person. Kaffeegedeck ist mitzubringen.

Interesse

Heidesheim. Wie schon im vergangenen Jahr wird auch im Jahr 2000 die Heimat-Zeitung die Ru-

brik „Blick zu den Nachbarn“ mit Meldungen und Berichten aus Heidesheim veröffentlichen. Denn die Budenheimer Leserschaft zeigt großes Interesse an den Geschehnissen in der Nachbargemeinde, die auf zahlreichen Sektoren auch mit der Gemeinde Budenheim zusammenarbeitet. Vor allem auch das intakte Vereinsleben wird mit Interesse in Budenheim verfolgt. Ortsvereine in Budenheim wie auch Institutionen, die Verbindungen oder Freundschaften von Heidesheim haben, können sich daher zwecks Veröffentlichungen von interessanten Meldungen an die Redaktion wenden.

10.500 DM Spende für MS-Stiftung

Erlös aus Raritätenweinversteigerung in Schloß Waldthausen

Mainz. (be) – Die Sparkasse Mainz und der Rheinhessenwein e.V. hatten in Schloß Waldthausen eine Raritätenweinversteigerung durchgeführt, die einem guten Zweck diente. Die versteigerten Weine wurden vom Rheinhessenwein e.V. unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Nunmehr konnte der Ersteigerungserlös in Höhe von 10.500 Mark an das Vorstandsmitglied der Deutschen Multiple Sklerose Stiftung Rheinland-Pfalz in Mainz, Hubertus v. Kluge überreicht werden.

Dazu hatten sich in den Räumen der Sparkasse Mainz die Rhein-

hessische Weinkönigin Wiebke Lawall und Landrat Hansjochem Schrader in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Rheinhessenwein e.V. eingefunden. Und dies wenige Stunden vor dem Jahreswechsel. Trotz zahlreich anstehender Termine hatte sich Landrat Schrader die Zeit genommen zur Übergabe des Schecks. Dabei wurde auch auf das Ziel der Deutschen Multiple Sklerose Stiftung hingewiesen, deren Aufgabe es ist, durch Spenden Kapital anzusammeln und aus diesen Erträgen den Landesverband Rheinland-Pfalz mit seiner Arbeit durch kontinuierlichen Geldzufluß finanziell abzusichern. Um den Einnah-

men des Landesverbandes mehr Sicherheit zu geben, wurde die Stiftung gegründet.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronische entzündliche Erkrankung des Gefäßsystems des zentralen Nervensystems. Durch diese Entzündung verlieren die Nerven ihre Fähigkeit, Impulse zu übertragen, mit der Folge von neuralen Ausfallerscheinungen. Die Ursache der Krankheit ist weitgehend unerforscht, sie kann jeden zu jeder Zeit treffen. Allein in Rheinland-Pfalz gibt es schätzungsweise 5.000 MS-Kranke, die mit fortschreitender Krankheit „mehr und mehr die Hilfe anderer benötigen“.

Bei der Vielzahl von Spendenaufrufen stellte sich auch bei der Sparkasse und dem Rheinhessenwein die Frage, an wen eine Spende gegeben werden soll. Beide Institutionen wählten die Stiftung Deutsche Multiple Sklerose, da die Spende die Arbeitsmöglichkeiten des MS-Landesverbandes stabilisiert durch Unabhängigkeit von anderen, schwankenden Zuschüssen. Auch gehen die Spenden und Erträge direkt an die Basis und helfen somit unmittelbar. Auch liefern Spenden dauerhaften Ertrag und damit Hilfe für die MS-Kranken.

Hubertus v. Kluge bedankte sich herzlich bei Hans-Clemens Lucht, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mainz wie auch bei Landrat Hansjochem Schrader vom Rheinhessenwein e.V. und seiner charmanten Repräsentantin, Weinkönigin Wiebke Lawall.



In Anwesenheit der Rhein Hessischen Weinkönigin Wiebke Lawall überreichten Hans-Clemens Lucht, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainz, und Landrat Hansjochem Schrader, Vorsitzender der Rheinhessenwein e.V. einen Scheck in Höhe von 10.500 Mark an Hubertus v. Kluge, Vorstandsmitglied der Deutschen Multiple Sklerose Stiftung Rheinland-Pfalz in Mainz.

Mit BMW durch die Prinzen-Kampagne Mainzer Tollitäten legen 4000 km zurück/Nobel-Kutschen vor Residenz

Mainz. (be) – Vom Rhein her blies ein kalter Wind, doch der war spätestens nicht mehr spürbar, als Geschäftsführer Christian Heidel aus dem Mainzer BMW-Autohaus Karell vor dem Hotel Mainz-Hilton, der „Residenz des Närrischen MCV-Staatsministeriums“ mit drei nagelneuen BMW Wagen der 7er Reihe vorfuhr, die kurz zuvor aus der Bayernmetropole München in Mainz eintrafen. Das Mainzer Prinzenpaar, Matthias I. und Christine I. mit ihrem Hofstaat bekommen die noblen Wagen, mit denen sie zu den weit über 150 Terminen in der Kampagne 2000 gefahren werden.

Der Mainzer Carneval Verein (MCV) mit seinem Präsidenten Werner Mundo und Sitzungspräsident Rainer Laub sowie Jürgen Dietz (Der „Bote vom Bundestag“) hatten mit Pressesprecherin Cornelia Klinger und dem Autohaus Karell und Mainz-Hilton die Übergabe bei Sekt und „Schnittchen“ von Hilton-Chefkoch Dirk Maus arrangiert. Dabei ließ Christian Heidel nicht unerwähnt, daß BMW-Karell „seit acht Jahren Hoflieferant des MCV ist“ und in der Kampagne 2000 das 100. Cabriolet stellt.

Der MCV stellt für die Kampagne drei Chauffeure. Diese haben sich schon mit dem Prinzenpaar und dem Hofstaat angefreundet, allerdings mit Orangensaft im Glas, während bei „Prinzens“ der Champagner im Glas sprudelte. Mit der Küchenbrigade kam Hilton-Chef Erich Morscher und überreichte Prinzessin Christine I. einen wunderschönen Blumenstrauß mit 4x11 gelben Rosen, während anschließend MCV-Präsident Werner Mundo dem Autohaus Karell und seinem Geschäftsführer Christian Heidel, ebenfalls MCV-Komiteemitglied, herzlich dankte für die Überlassung der Nobelfahrzeuge, mit denen die Tollitäten durch die Prinzen-Kampagne chauffiert werden. Christine Bangert freut sich auf die Kampagne, die „viel Spaß machen, aber auch stressiger“ sein wird als die Rednertätigkeit. Bekanntlich steht Christine I. schon seit elf Jahren auf der närrischen Rostra und als Nachwuchstalent in der Bütt ihres Heimatvereins, dem Mainzer Narren-Club

(MNC).

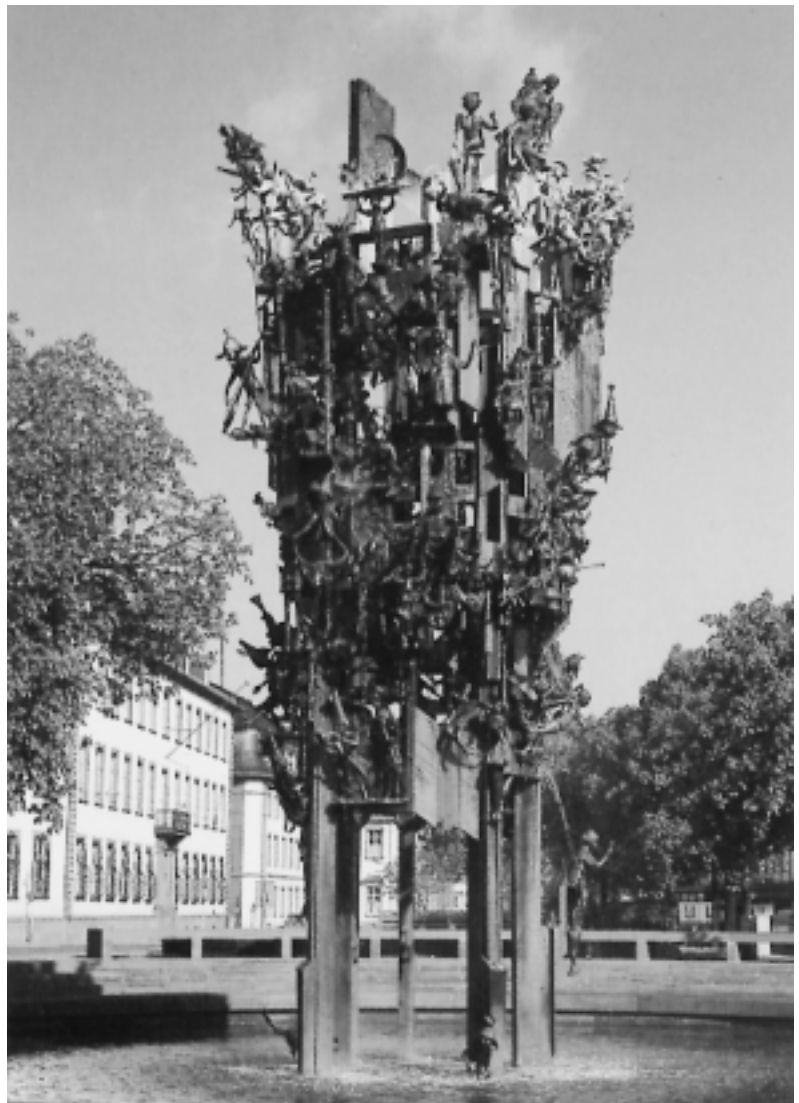
Auch Prinz Matthias I. dankte Geschäftsführer Heidel und dem Autohaus Karell für die Staatskarossen „aus dem königlich-bayerischen Land“. In den dunklen Limousinen, die das Prinzenwappen tragen und die Aufschrift „Matthias I. und Christine I. Mainzer Prinzenpaar 2000“, werden sie von Termin zu Termin gefahren, um sich bei den Narren in den Hallen und Sälen der Stadt und in Rheinhessen vorzustellen. Mainz und der MCV kann stolz sein auf das junge, charmante Prinzenpaar der Kampagne 2000.



Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Christine I. freute sich nicht nur über die 44 gelbe Rosen, die ihr Hilton-Chef Erich Morscher überreichte, sie freute sich mit Prinz Matthias I. auch über die drei Limousinen aus dem Autohaus Karell, dessen Geschäftsführer Christian Heidel die noblen Wagen vorstellte und dem Prinzenpaar nebst Hofstaat für die Kampagne 2000 zur Verfügung stellte. **be.**

3 x 11 Jahre Fastnachtsbrunnen Feier am 23. Januar / Wahrzeichen von Mainz

Mainz. (be) – Die Welt schaut nach Mainz, wo das Gutenbergjahr begonnen und gefeiert wird. Aber auch ein närrisches Jubiläum steht an, denn am 14. Januar wird der Mainzer Fastnachtsbrunnen auf dem Schillerplatz im Herzen von Mainz 33 Jahre alt. Das Wahrzeichen der Stadt ist eine Stiftung der Firma Eckes-Chantre (Nieder-Olm), das einst Fabrikant Ludwig Eckes vor 5.000 Mainzer Bürgern an den damaligen Oberbürgermeister und heutigen Ehrenbürger Jockel Fuchs übergab und unter Jubel feststellte: „Von den vielen Denkmälern und Brunnen dieser Stadt drückt der Fastnachtsbrunnen am unnachahmlichsten das Mainzer Wesen aus. Er ist das Mainzer Denkmal“. Der Brunnen der Mainzer Lebensfreude wurde nach den Plänen und dem Entwurf von dem Münchner Professor Blasius Spreng geschaffen. Er war das Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem Mainzer Architekten Helmut Gräf. Lebensfreude und ihre Zeitlichkeit sind die Hauptmotive des Werkes, das sich in die Reihe all der schönen Mainzer Brunnenstiftungen einreihet. Das närrische Jubiläum des Fastnachtsbrunnens will die Firma Peter Eckes gemeinsam mit den Mainzer Fastnachtsvereinen und Garden sowie der Bevölkerung am Sonntag, 23. Januar, um 14.33 Uhr am Brunnen feiern.



Am 14. Januar wird der Mainzer Fastnachtsbrunnen auf dem Schillerplatz, im Herzen von Mainz, 33 Jahre alt.

Blick zu den Nachbarn 1225-Jahr-Feier

Gonsenheim. (be) – Der schönste Mainzer Villenvorort Gonsenheim feiert in diesem Jahr seine 1225-Jahr-Feier mit acht Höhepunkten an Festen, beginnend mit der Eröffnung des Heimatmuseums über Benefizveranstaltung des GCV und der „Eiskalten Brüder“ (Karten bereits ausverkauft) über Ausstellung und Akademische Feier (26. Mai) sowie Rathaus- und Höfefest (27./28.Mai) bis hin zur Krippenausstellung. Ortsvorsteherin Ursula Stenner und mit ihr die engagierten Organisatoren aus den Vereinen werden auch ohne städtische Finanzspritze im Jubiläumsjahr Gonsenheim „in den Mittelpunkt“ stellen. Und dies nicht nur beim traditionellen Rathaus- und Höfefest Ende Mai, das wiederum unter der bewährten Regie von Vereinsringvorsitzender Philip Becker arrangiert wird. Dabei soll „Alt-Gunse- num“ zu neuem Leben erweckt werden.

Museum Gonsenheim

Gonsenheim. Die ersten nachweisbaren Gonsenheimer waren Römer auf ihren Gutshöfen (Villae rusticae), später kamen Franken, deren erster wohl Gonso hieß und dann waren sie fast neunhundert Jahre die Untertanen des Mainzer Dompropst. Auch hat die Zeit unter der Herrschaft Napoleons ihre Spuren hinterlassen. Der Heimat- und Geschichtsverein Mainz-Gonsenheim unter Führung seines Vorsitzenden Dr. Hermann-Dieter Müller und seinem Stellver-

treter Volker Schreiber und das Vorstandsteam zeigen im neuen „Museum Gonsenheim“ Zeugnisse der Vergangenheit. Das neue Museum in der Mainzer Straße, gegenüber dem renovierten Renaissance-Rathaus wird am Samstag, 22. Januar eröffnet. Es wurde ermöglicht durch die in Gonsenheim ansässige Internationale Marketing-Agenturgruppe InterCom, die für fünf Jahre die Mietkosten übernimmt. In dem historischen Gebäude und dem ehemaligen Gasthaus „Zum goldenen Stern“ verbrachte Maler Becker seine Kindheit und Jugend, hier trafen sich 1848/49 die Demokraten und feierten ungezählte Gonsenheimer Generationen Bälle, Feste und Fastnacht.

VR-Bank Spende

Finthen. Die VR-Bank Mainz in Gonsenheim überraschte „zwischen den Jahren“ den VfL „Fontana“ Finthen mit einer Spende in Höhe von 4.000 Mark. Drei Ahornbäume und ein Dutzend Büsche konnte die Jugendabteilung des Vereins auf dem Bezirkssportplatz pflanzen, die dazu dienen, Spieler und Zuschauer vor dem Wind zu schützen. „Permanent waren Spieler und Zuschauer dieser Zugluft an der Römerquelle ausgesetzt“, war vom VfL-„Vorsitzenden Siegfried Lehr zu hören, der dem Sponsor VR-Bank herzlich dankte. Vorstandsmitglied Klaus Dressler von der VR-Bank ließ nicht unerwähnt, daß mit dieser Spende auch ein Beitrag für den Umwelt-

schutz geleistet wurde. Neben der optischen Aufbesserung würden Bäume und Büsche auch den Tieren „ein neues Zuhause geben“.

Geheimtipp: Radfahrer närrisch

Finthen. Seit Jahren sind die Sitzungen des Radfahrer-Vereins 1905 Finthen in der Radsport-halle ein Geheimtipp. Denn nicht nur Finther, auch eine große Zahl Gonsenheimer Besucher finden sich in der närrisch dekorierten Halle an der Kirche ein, schunkeln und singen gemeinsam in der „fünften Jahreszeit“. Ja selbst „Gunsenum“ stehen auf der närrischen Rostra und werden gefeiert. Acht Sitzungen waren vorprogrammiert. Das RV-Vorstandsteam mit seinem aktiven „Steuermann“ an der Spitze, 1. Vorsitzender Volker Lickhardt, wurden nach eigenen Worten „fast erschlagen“ von der Nachfrage nach Karten. Die Menge der Kartenwünsche zwang den Vorstand dazu, in der Kampagne 2000 erstmals eine 9. Sitzung anzuhängen. Dies zeigt, daß der 95jährige Radfahrerverein nicht nur auf sportlichem Gebiet beachtliche Erfolge vor allem bei der Jugend vorzeigen kann, auch auf dem närrischen Sektor ist der Verein mit tonangebend. Dank seiner Aktiven, die engagiert und ohne Sallär, aber mit „Spaß an de Freid“ Freude und Frohsinn vermitteln. Vorsitzender Volker Lickhardt und sein Vorstandsteam machen es möglich.

Welche Medikamente darf ich nehmen?

Die Auswahl eines Medikaments ohne Rezept ist weder einfach noch ungefährlich. Doch wenn schon Arzneimittel ohne Arztbesuch – dann nicht ohne Information.

Aber wo gibt es Hinweise auf das passende Präparat? Die Broschüre „Arzneimittel ohne Arzt“ (210 Seiten, 18 Mark) kann helfen. Rund vierzig Krankheiten werden in dem von der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände (AgV) herausgegebenen Ratgeber beschrieben.

Hinzu kommen dann detaillierte Beschreibungen geeigneter Medikamente. Insgesamt werden mehr als 800 Mittel beschrieben. Bestellung gegen Rechnung (Preis zuzüglich Porto- und Versandkosten) beim AgV-Broschüren-dienst, Postfach 1116, 59930 Olsberg.

Schuhe sind besonders wichtig

Glaubt man der Statistik, kauft jede Frau pro Jahr acht Paar Schuhe, in ihrem ganzen Leben etwa 400. Und dafür lässt sie etwa 50000 Mark in den diversen Schuhgeschäften und Boutiquen. Besonders Prominente sind für ihre Schuhleidenschaft berühmt berüchtigt: Während Imelda Marcos, einstige First Lady der Philippinen, angeblich 4000 Paar ihr eigen nannte, soll Lady Di während der Ehe mit Charles in ihrer besten Zeit bis zu 200 000 Mark jährlich für schöne Fußkleidung ausgegeben haben.



Pietät Winkler GmbH

Emmeransstraße 13, 55116 Mainz
Oppenheimer Straße 14, 55130 Mz.-Laubenheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Ausgrabungen, Umbettungen,
Überführung im In- und Ausland,
telefonischer Bereitschaftsdienst

TAG UND NACHT ERREICHBAR

Tel. (061 31) 28 70 70



menschl_{ich}

Bethel hilft kranken, behinderten
und sozial benachteiligten Menschen.
Helfen Sie uns helfen!

v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel
Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!
Spendenkonto 4119, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61

Bethel

**Ihr Fachmann für Telekommunikation
und Unterhaltungselektronik**

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Installation
- Home Cinema
- Car-Hifi
- Home Entertainment
- Mobiltelefone

C & K

Professional Akustic GbR
Telefon Büro 0 61 32/43 13 44
Fax 0 61 32/43 14 48
e-Mail CK0177@aol.com

**Siemens C11
Pocket Free & Easy**

inkl. 25,- DM
Startguthaben
keine Vertrags-
bindung

DM 199,-

**Komplettes Heimkino
Dolby Digital Systems**

Boston Akustics
inkl. Kabel und einer lern-
baren Fern-
bedienung **DM 1399,-**

MAGDALENA
JOSEF
PFEFFERMANN

*Herzlichen
Dank*

sagen wir allen,
die uns mit ihren
Glückwünschen
und Geschenken
anlässlich
unserer
Vermählung
viel Freude
bereitet haben.

Budenheim,
im Januar 2000

**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

*Zeitungsleser
Zeitungsleser*

der Heimat-
Zeitung

wissen mehr!

Für Sie – und Ihn

Kosmetik Lagune

Marion Schmitt
Suderstraße 156
55120 Mz.-Mombach
Telefon: 0 61 31 / 68 67 85

- * Kosmetische Behandlung
 - * Body-Wrapping
 - * Medizinische Fußpflege
- Auch Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung.

Kleinanzeigen die Chance für Sie!

Angebote
vom 6.1.
bis 12.1.2000

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00

Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweineschnitzel a. d. Keule	100 g	0,79 DM	Schinkenspeck	100 g	1,69 DM
Schweineschinkenbraten	100 g	0,79 DM	Gek. Hinterschinken	100 g	1,99 DM
Rinderhackfleisch	100 g	0,85 DM	Aufschnitt 5-fach	100 g	1,29 DM
Suppenfleisch ohne Knochen	100 g	1,19 DM	Putensalami	100 g	2,89 DM

Metzgerei

Sandee

Damen- & Herrensalon

*Schell &
Streitwieser*

55257 Budenheim • Stefanstraße 5 • Tel. 0 61 39 - 63 92

Geschäftsübergabe

Zum 1. Januar 2000 übergeben wir nach 50- und
40-jähriger, mit Freude ausgeübter Berufstätigkeit
unseren Friseursalon an Friseurmeisterin

Anastasia Tzabazi.

Unseren Kunden danken wir für ihre Treue und ihr
jahrzehntelanges Vertrauen, das sie uns in all den
Jahren entgegengebracht haben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Vertrauen
auch auf unsere Nachfolgerin übertragen.

Ilse Schell

Monika Streitwieser

*Coiffeur
La Belle*

55257 Budenheim • Stefanstraße 5 • Tel. 0 61 39 - 63 92

**Übernahme des Damen- & Herrensalons
Schell & Streitwieser**

und

Neueröffnung des Coiffeurs La Belle

am Samstag, 15. Januar 2000.

Nach völliger Neugestaltung und Renovierung würde
ich mich freuen, Sie zu meiner Neueröffnung des
Coiffeur-Salons **La Belle** begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie auch mir und meinem Team Vertrauen
entgegenbringen, würde ich mich sehr freuen.

Anastasia Tzabazi

Wir kommen garantiert!!!

SCHREINEREI & TREPPENBAU - TITUS -

Inh. Titus Schlagowsky,
Schreinermeister

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nochern / Ts.
Tel.: 0 6771 / 29 95, Fax: 22 74



Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:

SCHREINEREI:

individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

SPEZIELL:

komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenvertäfelungen

komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen
Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

TREPPENBAU:

eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohtreppe mit Massivholzbelag.

**Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig
einmal an, auch bei Kleinigkeiten!**

Die Futterkiste

Futter und Zubehör für
Katzen, Hunde, Nager und Vögel



Am Obstmarkt 31, 55126 Mainz-Finthen

Tel.: 0 61 31 - 47 75 77

Fax: 0 61 31 - 47 70 23



Privates Lehrinstitut für Schüler und Erwachsene

- Lernhilfe – alle Fächer und Klassen
- Fremdsprachen/Konversation/Übersetzungen
- Qualifizierter, individueller Unterricht

Budenheim, Blücherstraße 5

Telefon (0 61 39) 3 38, Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Seinen 80. Geburtstag zu feiern ist schon etwas Besonderes.
Daß ich dies erleben durfte, dafür bin ich froh und dankbar.

Herzlichen Dank

sage ich ALLEN Gratulanten, die mich anlässlich meines

80. Geburtstages

so liebevoll mit Geschenken, Blumen und
Glückwünschen bedacht haben, so daß dieser Tag
für mich zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde.

Lena Bolenz

Budenheim, im Dezember 1999

Lina Conradi

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer
lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben,
sie durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden
ehrten und ihre Anteilnahme durch Wort und
Schrift zum Ausdruck brachten.

**Irgard Groß geb. Conradi mit Familie
Dieter Conradi mit Familie
Silvia Kolter mit Familie**

Requiem am Freitag, 7.1.2000 um 18:45 Uhr.

Budenheim, im Dezember 1999

Zu vermieten

Oestrich: 210 m²

Malerwerkstatt,

Miete 980,- DM + NK + KT,

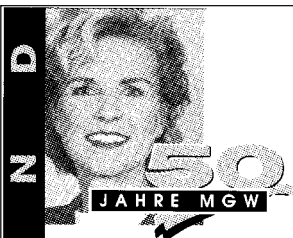
auch geeignet für andere

Bauhandwerker

Einfahrtstor 5 x 4 m

Maler Pauly/Klemens Pauly

Tel.: 0 67 23/26 24



HERALD

„Schon aus meiner
Kindheit kenne ich das
Müttergenesungswerk.

Es hat sich immer dafür
eingesetzt, Mütter zu
stärken, damit sie ihren
Kindern Kraft geben können.

Das GWG leistet seit
50 Jahren enorm viel
für Mütter und Kinder,
die es schwer haben.

Bitte helfen Sie
mit Ihrer Spende!“

Herzliche Grüße

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kto. 8 855 504 · BLZ 700 205 00

Alles über unsere Arbeit:
Telefon: 09 11 96 71 10
Internet: www.muertgenesungswerk.de

1950 - 2000 · 50 JAHRE

MÜTERGENESUNGSWERK
Elly · Heuss · Knapp · Stiftung

*Familien-
Anzeigen*
sind
wirkungsvoll
in der
Heimat-Zeitung

Ein Spiel gewonnen oder verloren,
ein Punkt mehr oder weniger.
Alles unwichtig!

Wir trauern um unseren Freund, Mitspieler
und unser engagiertes Vereinsmitglied

Michael Stadelmaier

DJK Sportfreunde Budenheim

Der Vorstand

Die Volleyballer

TIERSNACK-HAUS TIERBEDARF



Tel. 06131/684699
55120 Mainz-Mombach
Hauptstraße 80



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr

**Wir führen für Nager, Vögel, Katzen, Hunde und Fische
das spezielle Zubehör. – Auch Auslieferung möglich!**

SCHORNSTEINBAU & -SANIERUNG

300m²
Ausstellung

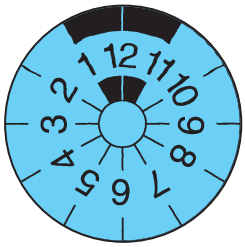
OFFENE
KAMINE &
KACHELÖFEN

Telefon + Fax
06131/221506

Union-Bau Frankfurt GmbH
Technisches Büro
55116 Mainz

50
JAHRE

KA-BE



Nächster Prüftermin: 12.1. 2000

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



**Gemeindeverwaltung
Budenheim
- Gemeindewerke -**

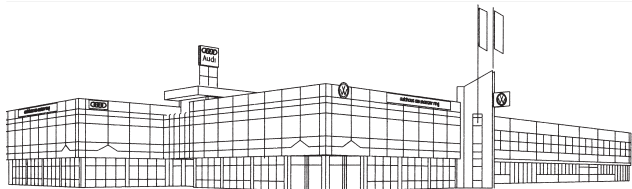
Für die Gemeindewerke Budenheim suchen wir ab sofort eine

Reinigungskraft
auf Geringfügigkeitsbasis (630,- DM)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 12 Stunden und kann individuell verteilt werden. Ggf. ist auch ein erweiterter Beschäftigungsumfang möglich.

Interessenten bitten wir um kurze schriftliche Bewerbung innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen der Anzeige, zu richten an:

Gemeindeverwaltung Budenheim
- Personalabteilung -
Berliner Str. 3 • 55257 Budenheim
Tel. Auskünfte: 0 61 39/299-111



autohaus am mainzer ring
GmbH & Co KG



Robert-Koch-Straße 18
55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon (0 61 31) 5 80 90



Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Allen Budenheimer Bürgern wünschen wir ein friedvolles und gutes Neues Jahr!

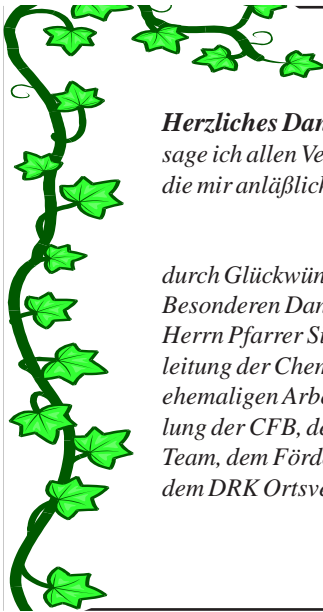
Gleichzeitig herzlichen Dank für Ihre Treue während der schwierigen Zeit des Ausbaues der Binger Straße.

Ab sofort bedienen wir Sie wieder ausschließlich Hauptstraße 28.

Wir würden uns freuen, Sie als Kunden auch dort begrüßen zu dürfen.

Ihr Bäckermeister
Norbert Berg und Team

Tchibo Frischdepot ♦ Hauptstraße 28



Herzliches Dankeschön

sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten sowie der Nachbarschaft, die mir anlässlich meines

85. Geburtstages

durch Glückwünsche, Geschenke und Anrufe viel Freude bereitet haben. Besonderen Dank meiner Familie, Herrn Bürgermeister Rainer Becker, Herrn Pfarrer Sievers von der katholischen Kirchengemeinde, der Geschäftsleitung der Chemischen Fabrik Budenheim Rudolf A. Oetker sowie meinen ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen der Speditions- und Lagerabteilung der CFB, der Budenheimer Volksbank e.G., Herrn und Frau Dr. Immel mit Team, dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim e.V. sowie dem DRK Ortsverband Budenheim e.V.

Hermann Veit

Budenheim, im Dezember 1999

SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE

Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - MOBIL: 01 71 / 792 12 72

Tür-Notöffnungen

Haus - Wohnung - PKW

Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags

Wir bieten außerdem:

Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und Gitterrosten an Kellerlichtschächten

>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag <<

Elektromeisterbetrieb

H. Hefner

(Im Hause Elektro H. Beck)

Bergstraße 12 · 55257 Budenheim

Tel.: 0 61 39/9604 49

Fax: 0 61 39/9604 50

Notdienst: Tel. 01 71 / 4 45 33 56

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

**Mitarbeiter/in
für Eiscafé
ab sofort gesucht.**

Tel.: 06131/371146
von 12.00 bis 14.30 Uhr oder
von 18.00 bis 21.00 Uhr.

**Eiscafé mit Terrasse
zu vermieten**

in großem Vorort von Mainz
direkt in einer
großen Einkaufsstraße.

Tel.: 06131/371152
von 12-14 Uhr oder 18-21 Uhr

Die
Heimat-Zeitung
voll dabei!

PROSIT NEUJAHR

2000

**Die Zeiten
ändern sich...**

**...unsere Leistung
bleibt.**

Vetruen Sie uns!

HOLZWERKSTÄTTE

KÖNIG

Hechtenkaute 11, Budenheim
Tel. (0 61 39) 83 38

Mainz-Gonsenheim
1-Zimmer-Appartement,
40 m², EBK, Bad, Balkon,
PKW-Stellplatz, Keller,
in gepflegter, kleiner
Wohnanlage, sofort frei.
DM 125.000,-
Tel.: 06131/684842

Beamter
sucht in Mombach
2- oder 3-Zi.-Wohnung.
Tel.: 06131/682765
oder
0171/9313198